

MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 9/Freitag, 1. März 2002



Wie ein Blitz aus heiterem Himmel

Eine Kurzumfrage zum neuen Gemeindelogo

fri/go/sl. In der letzten Ausgabe der «Maurmer Post» stellte der Gemeinderat das neue Gemeindelogo vor. Ohne Vorwarnung war es plötzlich da. Mitglieder der Redaktion fragten spontan einzelne Leserinnen und Leser nach ihrer Meinung zur grafischen Gestaltung und was ihnen sonst noch zur Einführung des Logos in den Sinn komme.



Monika Meier-Fischer, Scheuren

Die grafische Gestaltung ist mir zu einfach. Es hat nichts mehr mit Maur zu tun und könnte auf viele andere Gemeinden zutreffen. Es ist quergedacht ohne Konzept. Als alte «Schürmerin» kann ich mich nicht mit ihm identifizieren und habe das Gefühl, dass mir die Wurzeln entrissen wurden. Zudem könnte der Buchstabenzug ebenso ein «W» sein (Tochter Mirjam). Und statt es päng einzuführen, hätte man beispielsweise vorher einen Schülerwettbewerb machen (Tochter Aline) oder eine Internetumfrage lancieren können (Ehemann Werni).



Colette Schelling Schumacher, Ebmatingen

Ich finde das neue Logo lässig, es gefällt mir sehr gut. Die Wellenbewegung und die Farben symbolisieren für mich den Greifensee und die vielen Wälder, die die

Gemeinde Maur hat. Es ist viel weicher und dynamischer. Das alte Logo wirkte auf mich kantig und verschlossen. Das Vorgehen der Gemeinde finde ich richtig. Wenn noch jeder seinen Senf dazu hätte geben wollen, wäre das neue Logo in fünf Jahren noch nicht gekommen.



Ruedi Eberle, Aesch

An und für sich finde ich das einheitliche neue Erscheinungsbild nicht schlecht. Aber für mich ist es völlig daneben, soviel Geld in der heutigen Zeit für etwas auszugeben, das nicht unbedingt nötig ist. Man hätte ja auch einen Wettbewerb für ein neues Logo veranstalten können. Überhaupt hätte man die Einwohnerinnen und Einwohner in diese Entscheidung einbeziehen sollen.



Werner Tribelhorn, Binz

Im ersten Moment dachte ich mir: «Was soll das?» Aber wenn man etwas Neues machen will, warum nicht. Also zuerst sagte mir das Logo gar nichts. Doch dann sah ich ein «M», das farblich gestaltet ist. Für mich hat Maur bisher gar kein Logo gehabt. Nach eingehender Betrachtung finde ich, das neue Logo bedeute einen Aufbruch zu etwas Neuem, etwas anderem als man gewohnt ist. Es zeigt ein



Miteinander und strahlt Ruhe aus. In der heutigen Zeit muss man etwas Neues bringen. Es ist modern, und wir gehen in eine moderne Zeit, haben junge Gemeinderäte – falls wir sie wählen!



Susanne Tschudi, Maur

Ich finde das neue Logo einfach genial! Es ist besser als das Bisherige. Mir gefällt vor allem die Farbe und es hat so einen Schwung drin. Ich finde es auch gut, dass das jetzt gemacht wurde.

Mir gefällt es nicht als Logo für Maur. Es erinnert mich eher an ein Schwimmbad. Das alte Logo mit der Burg bedeutet etwas Festes, Starkes, das Neue verfließt irgendwie.
U. J., Ebmatingen

Elsternplage – Seite 5



Gibt es in Maurs Gärten eine Elsternplage?

Die Behördenwahlen 2002 auf einen Blick

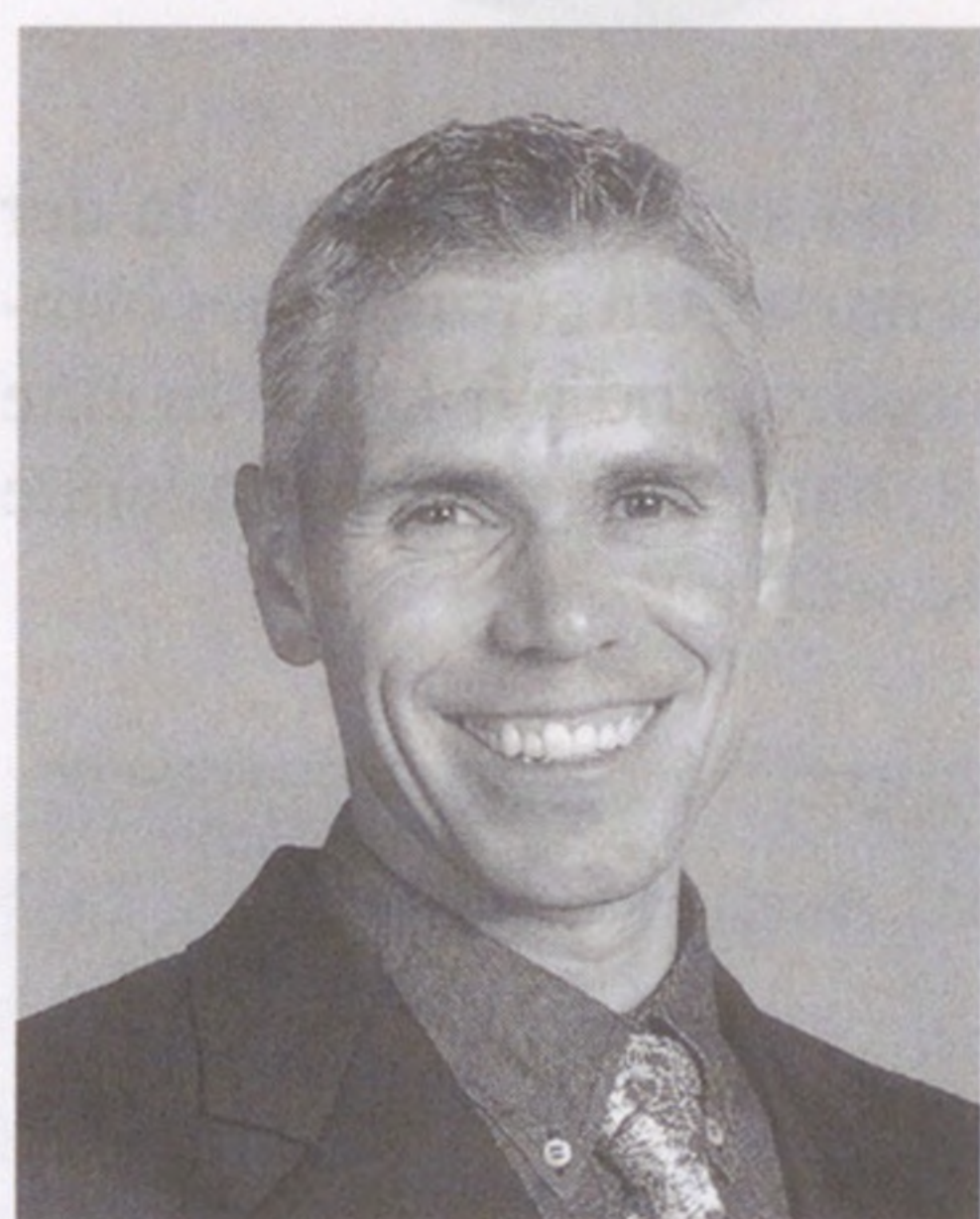
red./sl. An diesem Wochenende findet die Ausmarchung zu den ersten Behördenwahlen der politischen Gemeinde statt. Der Wahlkampf ist spannend und wurde bisher sehr «engagiert» geführt, da sowohl ein Kandidat der SVP, Stephan Rupper, als auch einer der FDP, Bruno Sauter, Gemeindepräsident werden will.

Für die sieben Sitze im Gemeinderat bewerben sich vier bisherige Gemeinderäte und vier neue. Gespannt darf man sein,

ob es die SP nun endlich schafft, auch im Gemeinderat vertreten zu sein. Zu wählen gilt es auch vier Mitglieder in die neu geschaffene Sozialbehörde sowie die fünf Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (RPK) und den Gemeindeammann.

Da in Maur keine vorgedruckten Wahlzettel verwendet werden, sind theoretisch bis am Vorabend des Wahlsonntages neue Nominierungen möglich.

Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat



Bruno Sauter
Ebmingen, FDP
bisher
neu als Gemeindepräsident



Stephan Rupper
Forch, SVP
neu
neu als Gemeindepräsident



Marianna Giboulot Müller
Ebmingen, FDP
bisher



Elisabeth Brüngger
Maur, SP
neu



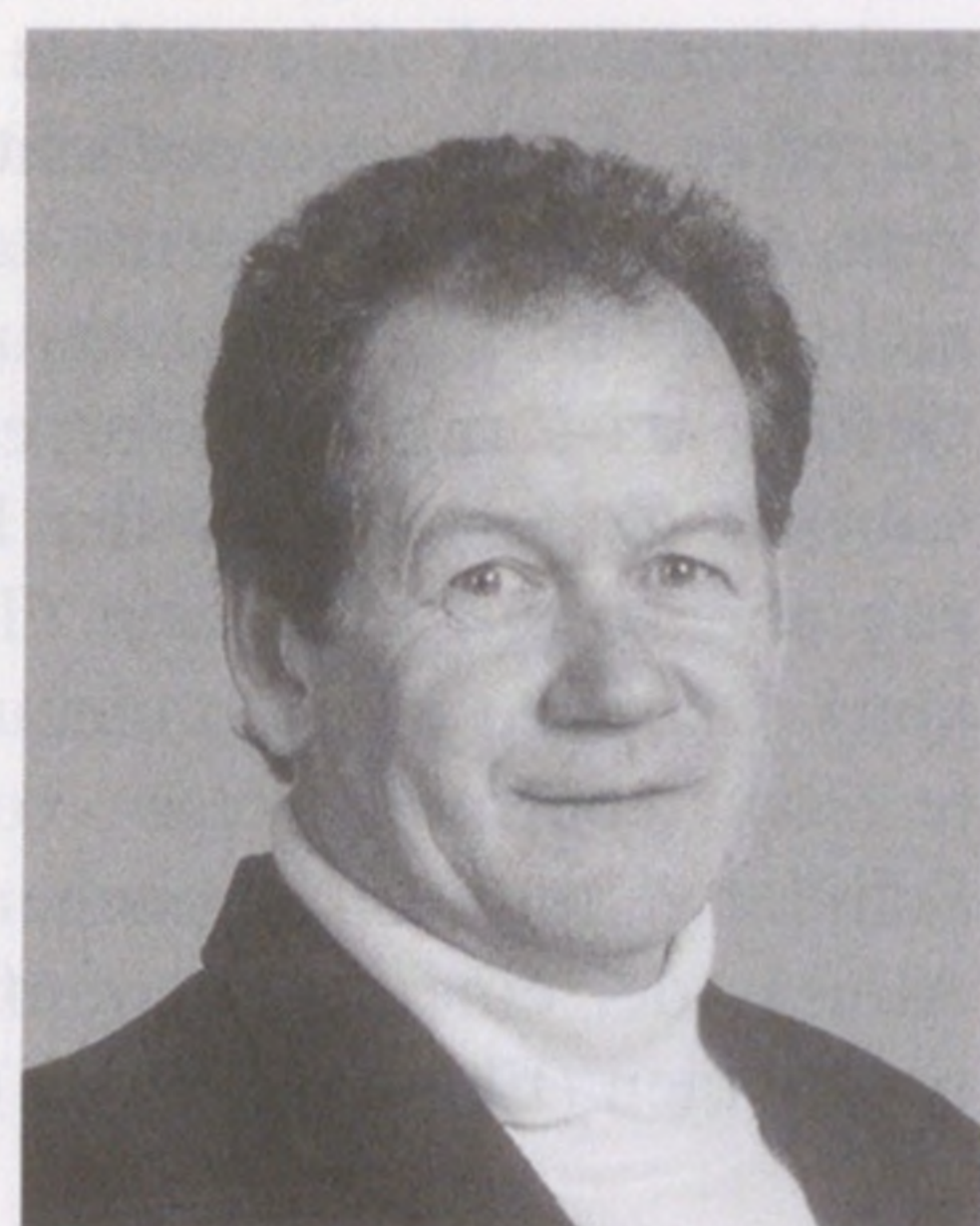
Roland Humm
Forch, SVP
bisher



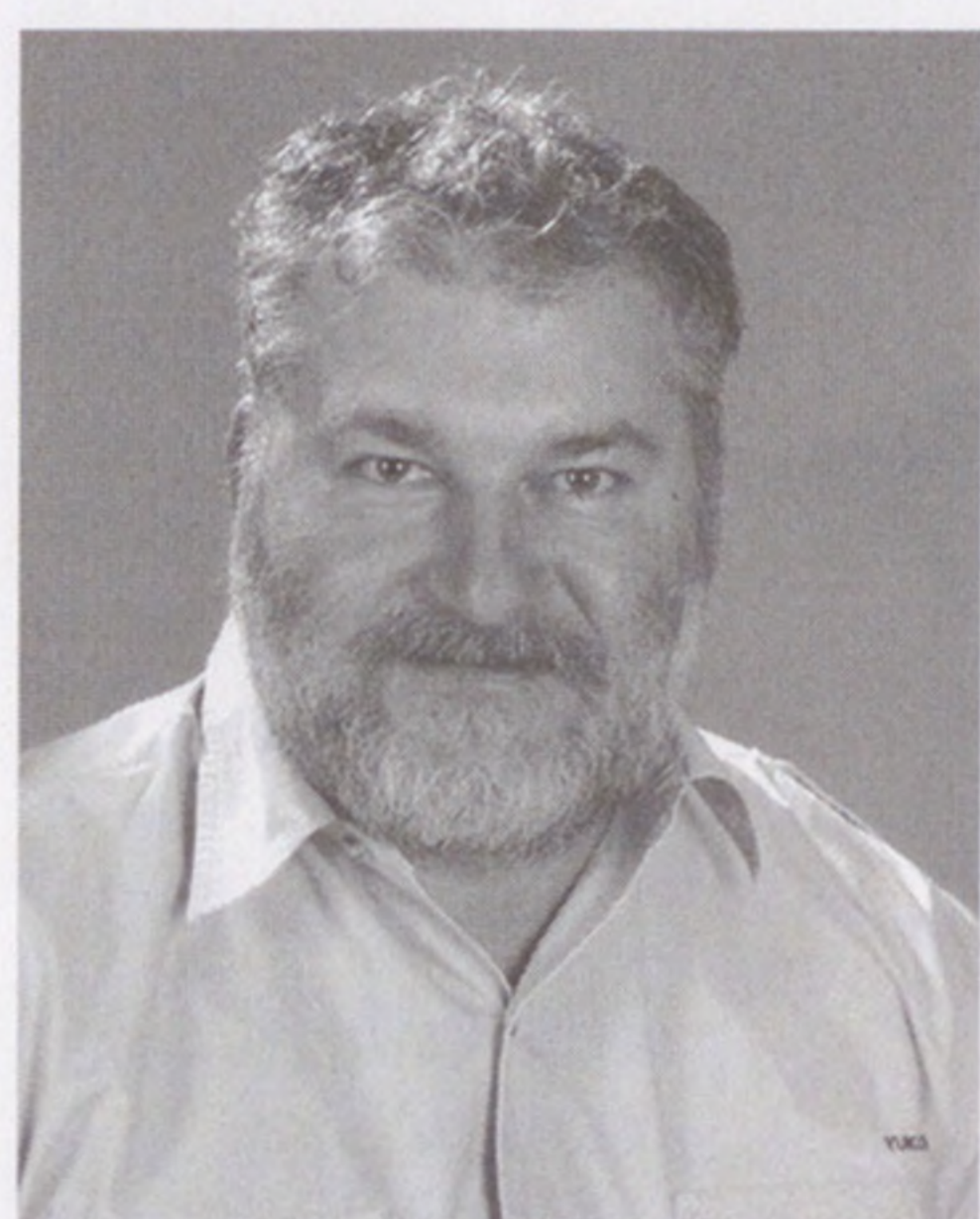
Beat Kammermann
Ebmingen, SVP
bisher



Severin Krebs
Forch, FDP
neu



Herbert Trudel
Forch, FDP
neu



Kandidat als Gemeindeammann und Betriebsbeamter

Reinhard Brüngger-Forbiger
Maur, parteilos
bisher

Gemeindewahlen vom 2./3. März

Aktuelle Resultate
finden Sie sofort nach der
Auszählung am Nachmittag
online auf

www.maur.ch

Kandidatinnen und Kandidaten für die Sozialbehörde



**Heidi Büchi
Forch, FDP**
bisher



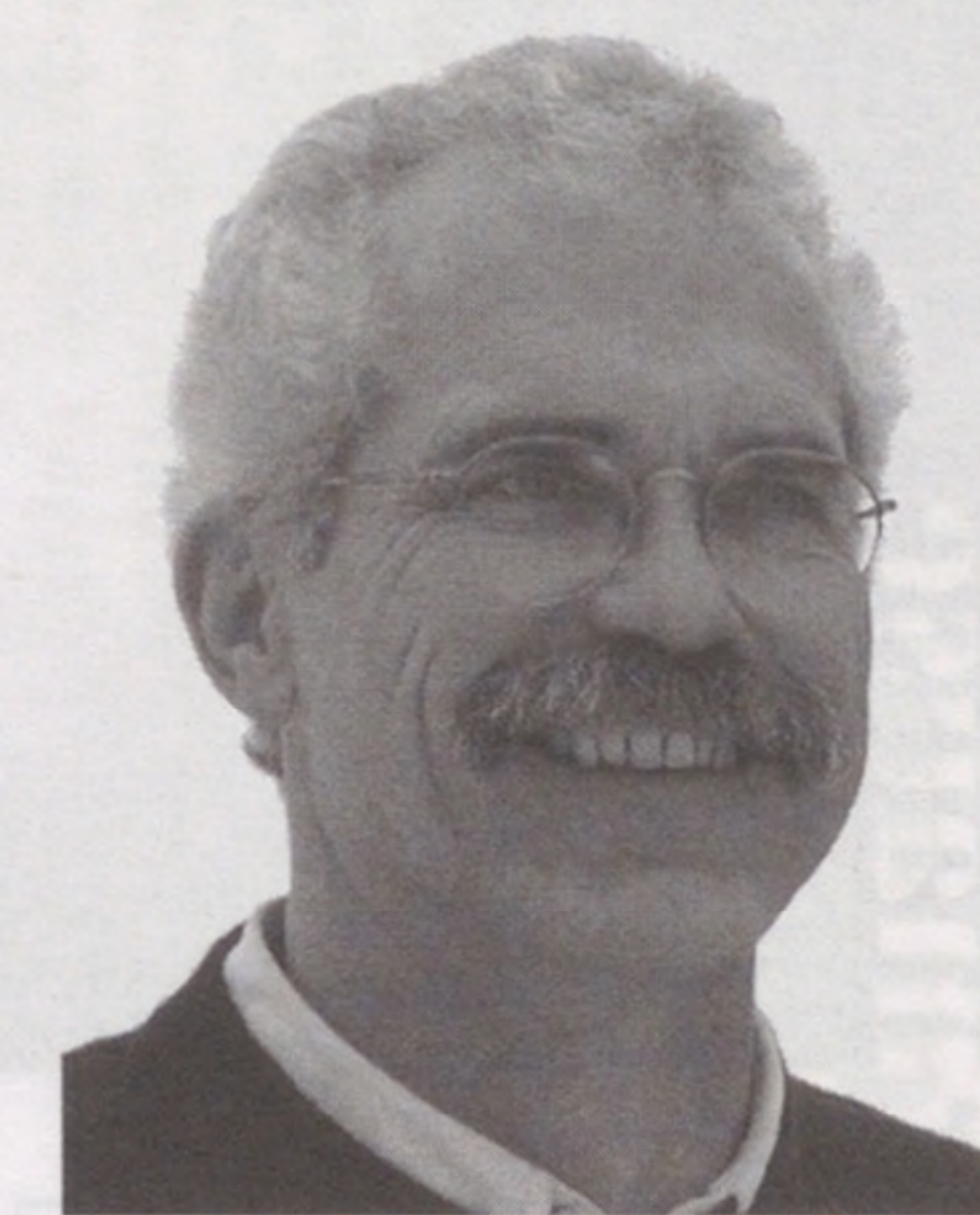
**Thomas Frauenfelder
Maur, SVP**
bisher



**Urs Kunz
Maur, SVP**
neu



**Regina Reinle
Maur, FDP**
neu

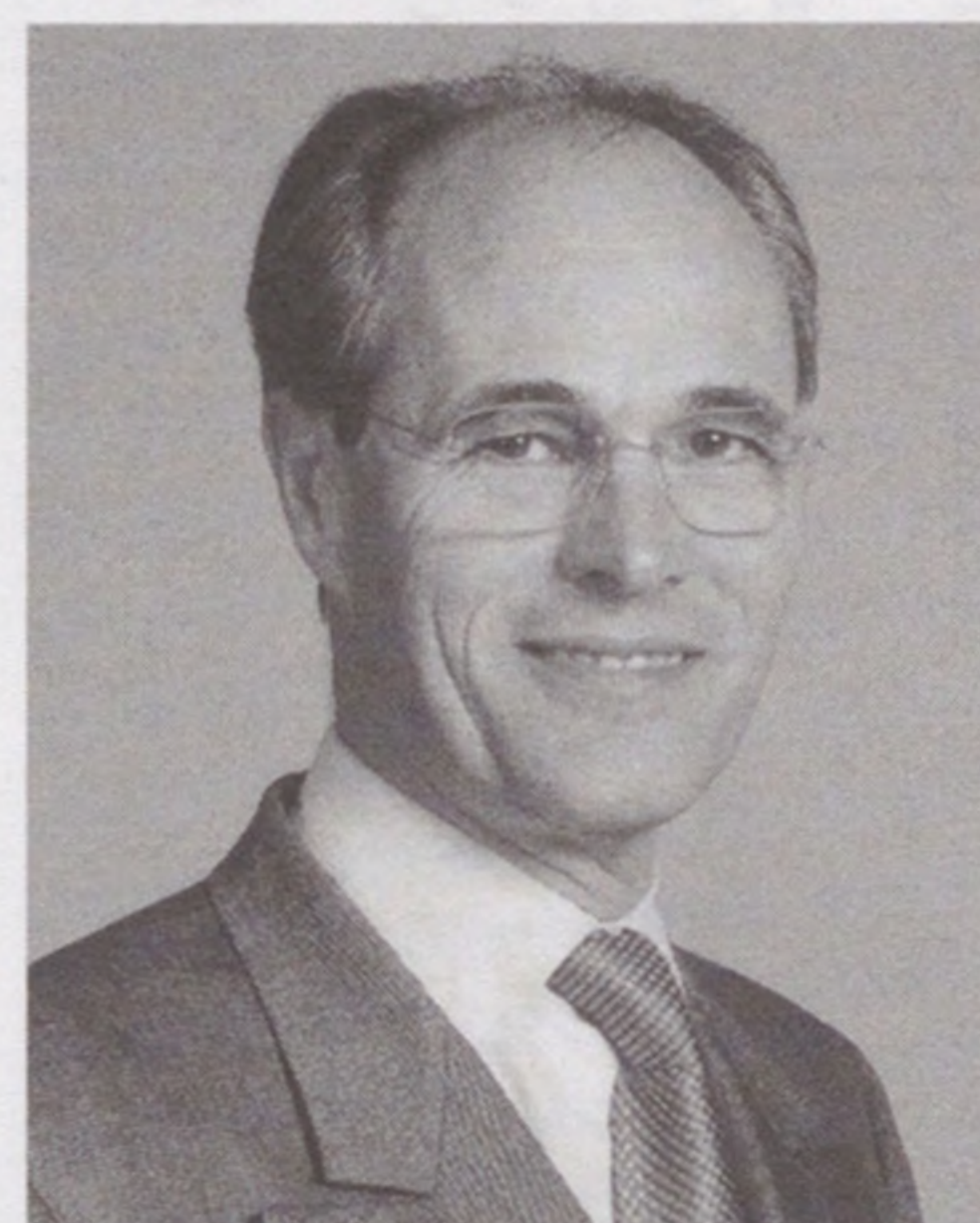


**Felix Senn
Maur, SP**
neu

Kandidaten für die Rechnungsprüfungskommission



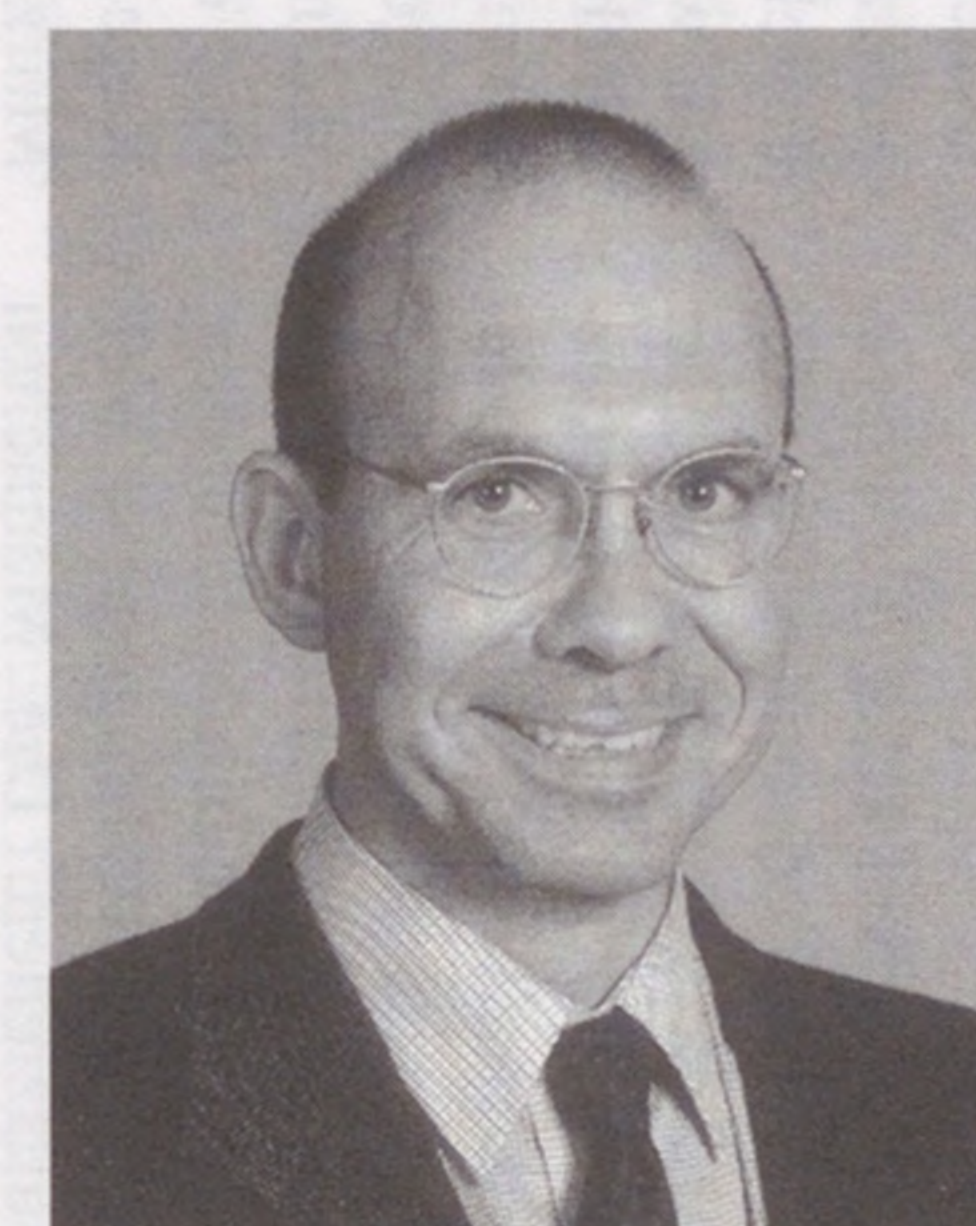
**Kaspar Blättler
Ebmatingen, FDP**
bisher
neu auch als Präsident



**Gian Saratz
Forch, FDP**
bisher



**Dr. Beat Gut
Ebmatingen, SVP**
neu



**Peter Jäggi
Ebmatingen, FDP**
neu



**Walter Heller
Forch, FDP**
bisher

Renovationen – Achtung Fledermäuse

Tipps einer Fachstelle, um die fliegenden Säuger besser zu schätzen

Fledermäuse leben mitten unter uns. Als heimliche Untermieter verbringen sie die Sommertage schlafend in und an unseren Häusern. Eine grosse Gefahr sind deshalb Gebäuderenovationen für sie. Der Fledermausschutz begleitet solche Renovationen kostenlos, damit die Fledermäuse nach Abschluss der Arbeiten ihre Quartiere wieder beziehen können.

Im Kanton Zürich leben zehn der insgesamt 27 Schweizer Fledermausarten oft unbemerkt in und an unseren Häusern. Der Kot, der sich auf Estrichböden, Fenstersimsen und unterhalb anderer Gebäudespalten, in denen sich die Tiere tagsüber verkriechen, ansammelt, verrät ihre Anwesenheit. Die Weibchen bilden Gruppen, in denen sie im Juni ihre Jungen zur Welt bringen und aufziehen. Die Männchen verbringen diese Zeit einzelhängend. Im Herbst verlassen die Fledermäuse die Sommerquartiere und ziehen sich für den Winterschlaf in frostsichere Unterschlüpfе zurück.

Fledermäuse können ihre Quartiere nicht selber schaffen. Sie sind deshalb auf

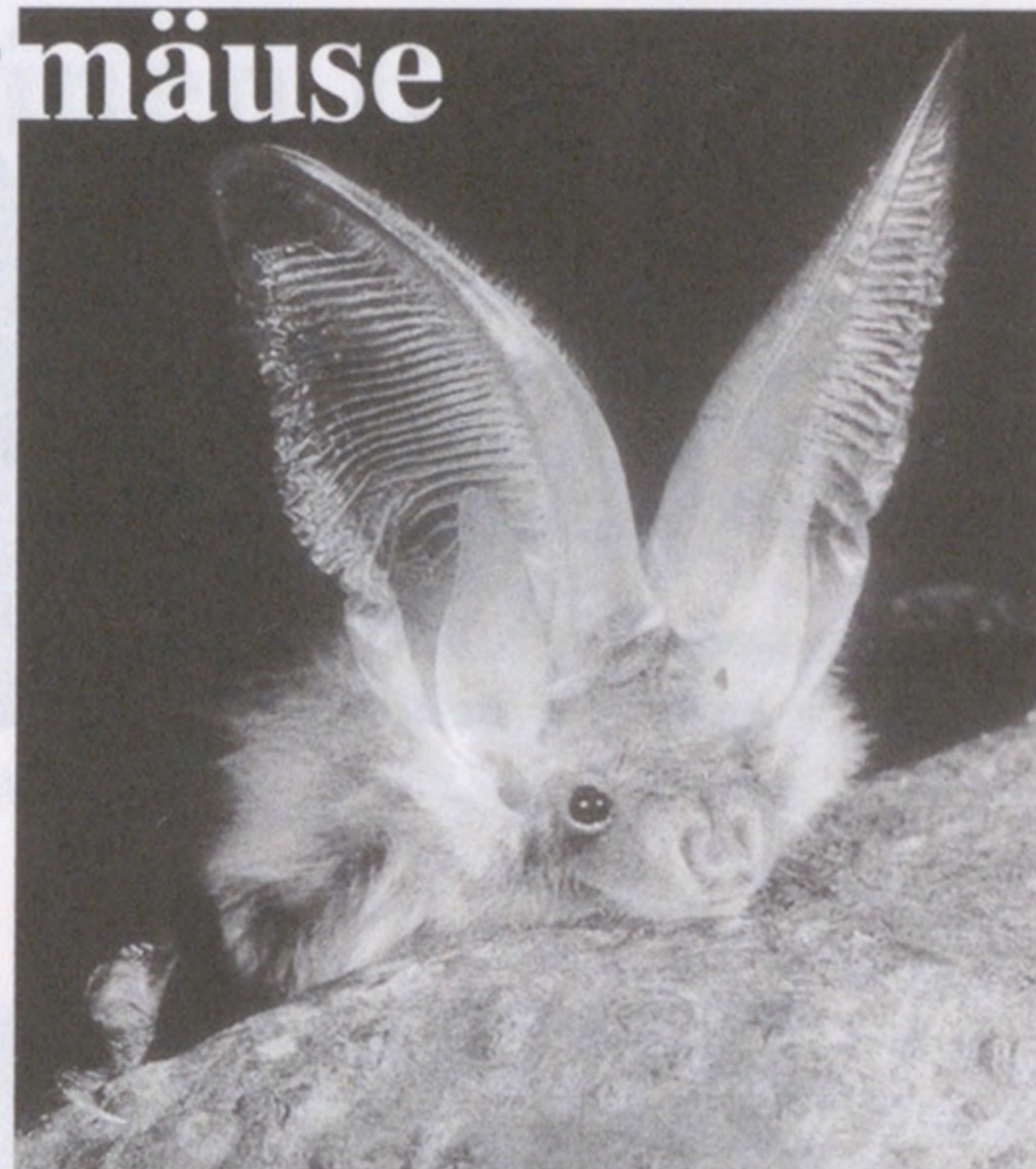
ein ausreichendes Angebot an vorhandenen Unterschlüpfen angewiesen, die sie dann über Jahre und Jahrzehnte beibehalten. Doch oft werden diese bewährten Unterschlüpfen im Zuge von Renovationsarbeiten unbeabsichtigt untauglich gemacht, indem Hangplätze verändert und Ausflugöffnungen verschlossen werden.

Kostenlose Beratung

Daher bieten die Fledermausschutz-Baufachfirmen der Bauherrschaft und den Architekten vor Ort kostenlose Beratungen an, wie Renovationen fledermausgerecht durchgeführt werden können. Da die Fledermäuse sehr empfindlich auf Veränderungen reagieren, sollten die Arbeiten unbedingt während der saisonalen Abwesenheit der Fledermäuse stattfinden. In der Regel ist das zwischen Oktober und Ende März.

Erfolgreiche Baubegleitungen

Die zeitaufwändigen Erfolgskontrollen konnten nur dank der Hilfe von ehrenamtlichen Fledermausschützerinnen und -schützern durchgeführt werden. Falls Sie sich für die freiwillige Mithilfe im Zürcher Fledermausschutz interessieren, bieten



Langohren gehören im Sommer zu den typischen Dachstockbewohnern. Tagsüber verstecken sie sich in Ritzen im Gebälk.

(Foto: zvg)

die Fledermausschutz-Beauftragten des Kantons Zürich im April 2002 einen zweijährigen Kurs an. Auskunft erteilen:
Lea Morf und Karin Widmer
Telefon 052 214 26 88
E-Mail: morf.widmer@gmx.ch
Weitere Informationen über Fledermäuse unter www.fledermausschutz.ch.

*Fledermausschutz-Beauftragte des
Kantons Zürich*

Märtegge

Zu verkaufen

Hosenbügler, wenig gebraucht, NP Fr. 800.-, VP Fr. 400.-, Tel. 079 442 67 34.

Elektr. Schreibmaschine M-Office DW
15, guter Zustand, wenig gebraucht,
Fr. 60.-, Telefon 01 980 31 27.

Verschiedenes

Gymnasiast hilft bei Prüfungsvorbereitung ans Gymnasium, Telefon 078 879 18 82, ab 17 Uhr.

Besser atmen, die Basis für Ihre Gesundheit, Gruppenkurs nach Middendorf, Beginn: Donnerstag, 7. März, 9.30 bis 10.30 Uhr in **Maur**, Anmeldung an H. Puricelli, dipl. Atemtherapeutin, Telefon 01 923 63 50.

Kinesiologie – Psychokinesiologie: Personen gesucht für Prüfungsvorbereitung, zu Unkostenbeitrag, Tel. 079 359 14 31.

Gesucht

Dringend Bastel- oder Lagerraum per sofort im Raum Aesch/Scheuren gesucht, Offerten unter Telefon 01 980 05 29, ab 13 Uhr.

Maurmer Märtegge

Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle:

«Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen

Inserataufgabe:

Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratannahmeschluss:

Samstag im Postfach oder bei
der Dienst habenden Redaktorin

Platzierung unter Rubriktitel
(Gewünschtes ankreuzen)

- ☐ Zu verkaufen
- ☐ Zu kaufen gesucht
- ☐ Zu verschenken
- ☐ Kleine Dienstleistungen

Inseratbestellschein (Pro Feld ein Buchstabe)

[illegible]

Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.-

Name, Vorname

Strasse

PLZ

Ort

Anzahl Erscheinungen

mal

Elsternplage in den

Ist der Ärger über die Störenfriede berechtigt?

go. «Hau ab, du dummes Viech!» Der Gartenbesitzer klatscht laut in die Hände, um das soeben krächzend eingeflogene, unter den Singvögeln Unruhe stiftende Elsternpaar zu verjagen. Was macht diese Vögel nur so unbeliebt?

Die Elstern sind – dies entnehme ich Pareys Vogelbuch von 1972 – Rabenvögel und in ihrem schwarzweissen Gefieder mit dem blauen, grünen bis purpurnen Glanz und dem langen Schwanz eine elegante Erscheinung – wenn sie sich dekorativ in den Wipfeln der höchsten Bäume der Gegend wiegen. Wären sie nur nicht oft so lästig! Fallen sie dem Garteningenieur doch meist erst auf, wenn sie sich zu zweit oder mehr mit lautem, nicht enden wollendem Gekrächze über seinem Kopf «zanken».

Vom Feldrain in die Siedlungen

Auch ich sehe die Elster nicht gerne im Garten, habe das Gefühl, dass sie sich in den letzten Jahren rasant vermehrt hat und ärgere mich, wenn sie – was gerade jetzt wieder aktuell wird – aus den Gelegen der Singvögel Eier und Jungvögel holt und so deren Bestand reduziert. Am liebsten würde ich denjenigen unter meinen Bekannten glauben, die die lästigen Eindringlinge abschiessen möchten. Doch ist dieser vage Eindruck berechtigt?

Ich frage bei einem Ornithologen nach: bei Hans-Ueli Dössegger in Schwerzenbach. Natürlich will der nichts von einer Plage wissen, empfiehlt mir die Lektüre eines Merkblattes des Schweizer Vogel-schutzes und der Schweizerischen Vogel-warte Sempach, das ich mir unter «bird-life.ch» im Internet herunterladen kann und macht mich auf Details zum besseren Verständnis der Elster aufmerksam.

Der 1998 erschienene «Schweizer Brutvogelatlas» der Vogelwarte Sempach zeigt, dass sich der Elsternbestand seit 1976 um nur 5,9 Prozent erhöht hat. Allerdings hat dieser Vogel, den wir früher am Feldrain antrafen, seine Lebensgewohnheiten geändert. Heute besiedelt er auch Dörfer und Städte. So nehmen wir ihn vermehrt wahr.

Das natürliche Gleichgewicht nicht stören...

Die Gründe dafür sind vermutlich – neben dem Fehlen der natürlichen Feinde Habicht und Rabenkrähe – das dort gute Nahrungsangebot: speziell die oft nicht gedeckten Komposthaufen und das Füttern der Vögel im Winter. «Wir sollten kein Erbarmen mit den Singvögeln haben», be-

tont Dössegger, «ihr durch den Menschen künstlich vergrösserter Bestand wird dank den Elstern wieder ins Gleichgewicht gebracht». Zudem bestehen deren Beutestücke nur zu einem geringen Teil aus Vögeln, Eiern oder Nestlingen. Wahrscheinlich spielt die Hauskatze eine viel wichtigere Rolle – falls sich der Bestand an Singvögeln dezimiert hat.

Und dennoch – auch dies zeigt das Merkblatt deutlich – ist eine Überpopulation an Elstern nicht zu befürchten. Treten sie in einer Gegend zu zahlreich auf, hat dies keinen Einfluss auf vermehrten Nachwuchs. Denn laut kreischend behindern sie sich gegenseitig beim Brüten und Aufziehen von Jungvögeln, weil das Futterangebot nicht für alle ausreicht: Die Nichtbrüter stören die Brutpaare, und benachbarte Brutpaare reagieren aggressiv aufeinander. Ein Abschiessen würde also nur störend in die natürlichen Mechanismen eingreifen.

Hausgärten



...ihm höchstens vorsorglich nachhelfen

Trotzdem liesse sich lang- und kurzfristig einiges tun, um den Kleinvögeln ein möglichst ruhiges Ausbrüten und Aufziehen ihres Nachwuchses zu ermöglichen. Dichte Dornensträucher und deckungsreiche einheimische Gehölze in den Hausgärten bieten relativ sichere Neststandorte. Ausserdem wurde für Rotschwänze und andere Nischenbrüter ein Dreiecksnistkasten entwickelt, der bei der Schweizerischen Vogelwarte Sempach bestellt werden kann. Gute Erfahrungen hat Dössegger auch mit einem grobmaschigen Drahtnetz vor dem An- und Abflugloch gemacht: Es hält die Elstern zurück.

Lästig werden mir die Elstern wohl nach wie vor manchmal sein – vor allem akustisch. Doch als nun informierter Mensch werde ich mich hüten, von einer Plage zu sprechen.

Winter ade?



Blick von der noch verschneiten Guldenen über das Raggentobel zum Greifensee. (Foto: go)

Bruno Sauter als Gemeinde- präsident



**Ich wähle
Bruno Sauter
zu meinem Nachfolger,**

weil seine Erfahrungen als Gemeinderat
für das Präsidium wertvoll sind;
weil ein loyaler Gemeinderatskollege
auch ein loyaler Chef sein wird;
weil sein kritisches Denken, seine
Offenheit und Zielstrebigkeit opti-
male Voraussetzungen für einen
Gemeindepräsidenten bieten.

Dr. Ueli Büchi

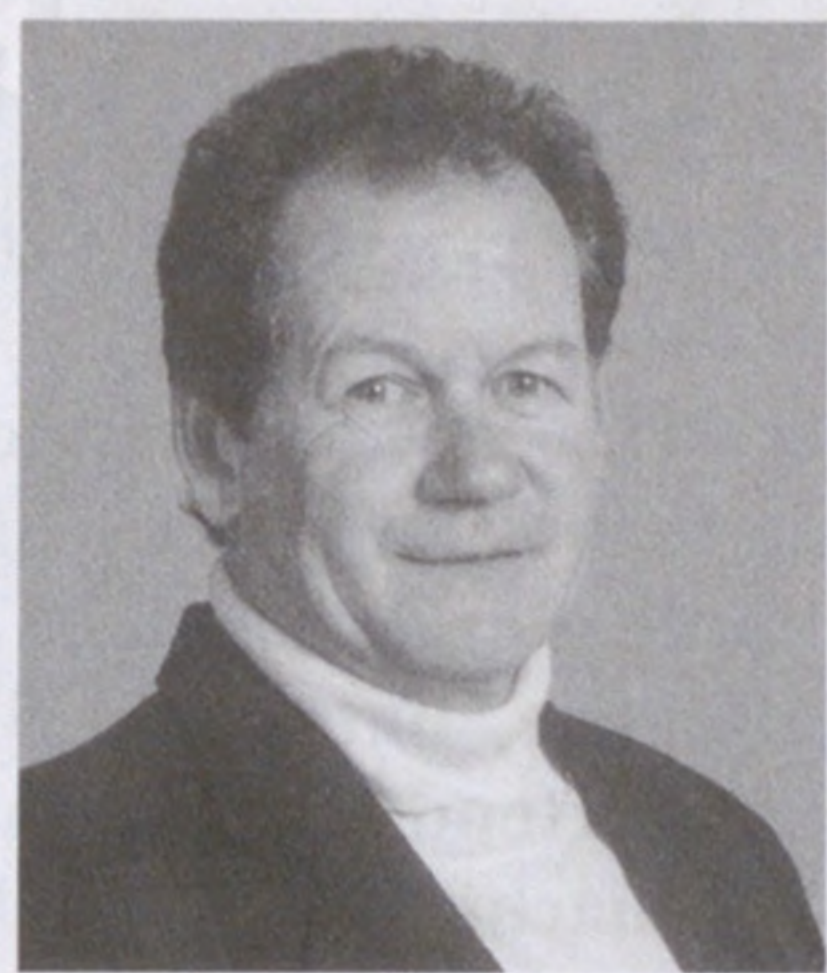
IG MAUR SPORT

Die IG Sport

vertritt die gemeinsamen Anlie-
gen der sportlich interessierten
Vereine der Gemeinde, wie fol-
gende Beispiele aufzeigen:

**Rückweisung der Sanierung
des Loorensaals**
zur Überarbeitung

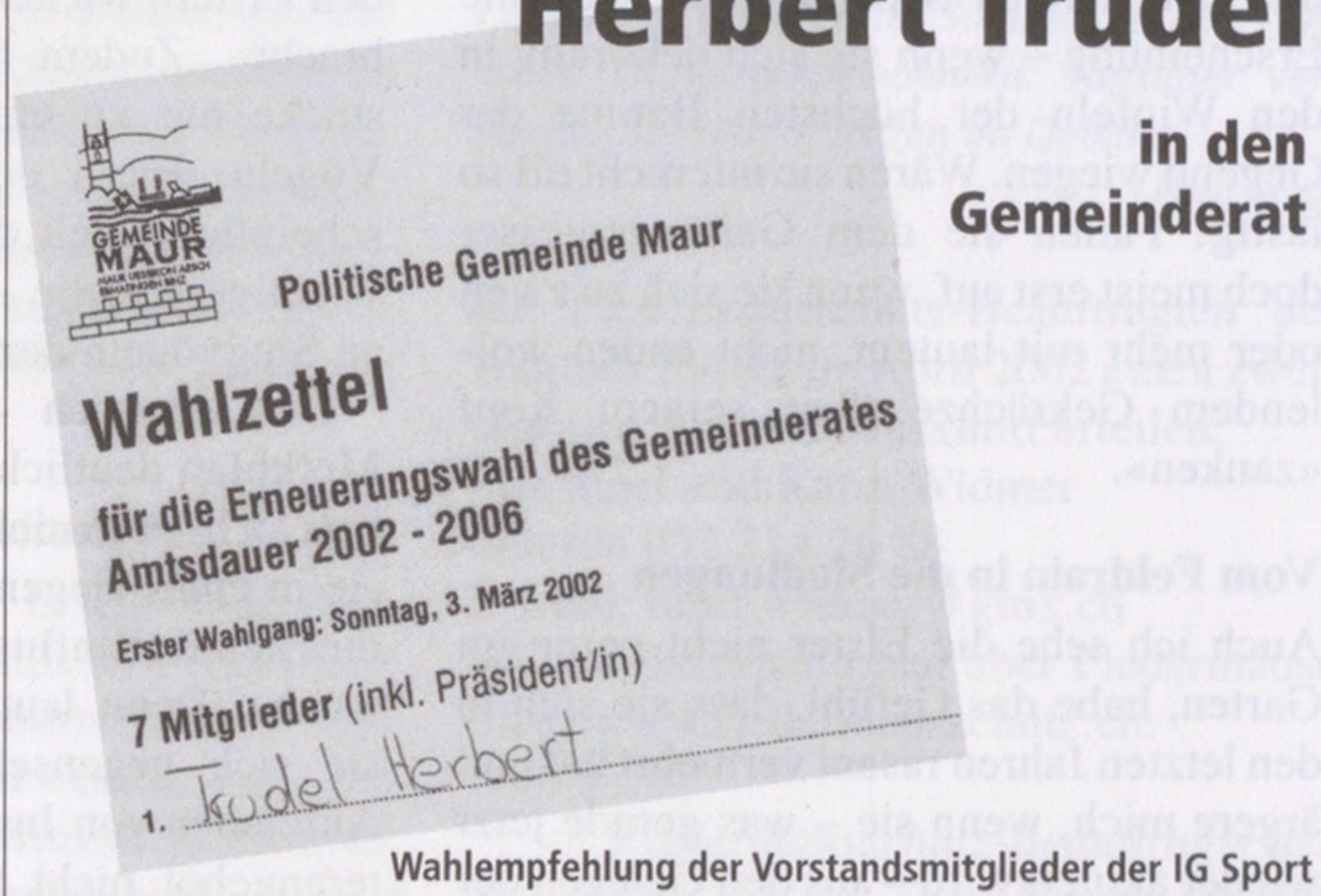
Sportanlage Looren
Wahrung der Interessen
aller Vereine bei der
Realisierung



**Wählen Sie darum
unseren
IG-Sport-Präsidenten**

Herbert Trudel

**in den
Gemeinderat**



ACADEMIE DE DANSE

Witikonstrasse 409, CH-8053 Zürich, Telefon 01 422 19 97

Lucia Ballerini

Dipl. Gymnastikpädagogin SBTG
Dipl. Assistentin für Spiraldynamik
Liz. A, SAFS-Aerobicinstructorin

Ich biete Ihnen professionelle und vielseitige Kurse
für Ihr Wohlbefinden und Ihre körperliche und
geistige Fitness.

- Rückentraining und Haltung
- Body-Balance, Body-Toning
- Bauch, Beine, Po
- Funky Groove
- Fitness-Mix und Stretching
- Ein Einstieg ist jederzeit möglich

Auskunft und Anmeldung: Telefon 01 401 22 92, Fax 01 401 20 71

Coiffeur Neuhaus Maur

**Verwöhnen Sie Ihr strapaziertes Haar
mit der neuen Mineral-Hair-Mask.**

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhaus
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau
8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet
Ihre Gärtnerei am Greifensee

Charmanter Hausteil in Hinteregg (Egg)

Im Dorfkern von Hinteregg verkaufen wir einen
attraktiven, stilgerecht renovierten, ca. 200-jährigen
5-Zimmer-Hausteil (davon 1 Zimmer mit separatem
Eingang auch als Studio/Atelier nutzbar).
Die Forchbahnstation und die Einkaufsmöglichkeiten
befinden sich in unmittelbarer Nähe.
Verkaufspreis: Fr. 680 000.-. Die monatlichen Kosten
bei Fr. 140 000.- Eigenkapital betragen ca. Fr. 1920.-
inkl. Nebenkosten.

Auskunft und Besichtigung:
TURIMMO, Telefon 926 20 61, www.turimmo.ch

Versöhnung – eine Herausforderung

Einladung zum Weltgebetstag—Gottesdienst

Im diesjährigen März blicken viele Menschen nach Rumänien. Das Land, von dem seine Einwohnerinnen sagen, es liege mitten im Herzen Europas, ist Herkunftsland der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2002 mit dem Thema «Versöhnung – eine Herausforderung».

Dreissig Frauen verschiedener Herkunft, verschiedener Berufe und aus siebzehn verschiedenen rumänischen Kirchen arbeiteten während vier Jahren an den Texten für den Weltgebetstag. Die Aufgabe war für die Verfasserinnen nicht leicht. In Rumänien trifft die Ostkirche auf die Westkirche, das heisst die Mehrzahl der Bevölkerung bekennt sich zur rumänisch-orthodoxen Kirche. Die Ökumene spielt für die Verfasserinnen eine wichtige Rolle. Die Gottesdienstordnung ist bewusst so verfasst, dass sie auch in der orthodoxen Kirche gefeiert werden kann.

Neben der religiös-kirchlichen Vielfalt war auch eine ethnisch-regionale Ver-

schiedenheit zu berücksichtigen (rumänische, ungarische, deutsche Sichtweise der Geschichte). Bei der Vorbereitung und Abfassung der Texte musste vieles beachtet werden.

Für Frauen, Männer und Jugendliche

Wer am 6. und 8. März 2002 mit der rumänischen Gottesdienstordnung mitfeiert, hält ein Stück Versöhnungsarbeit in den Händen. So laden wir alle ein, Frauen, Männer und Jugendliche, mit uns zu feiern

und uns für die Anliegen der rumänischen Frauen zu öffnen.

Nach dem Gottesdienst am Freitagabend sind alle zu einem gemütlichen Zusammensein im Treichlerhaus eingeladen.

Der Gottesdienst findet zweimal statt: am 6. März, um 9.30 Uhr im Zollingerheim Forch und am 8. März, um 20 Uhr in der Kirche Maur

Das ökumenische WGT-Team Maur



Teatro del Chiodo: «Achtung Kammermusik»

Eine brillante Kollektion musikalischer Sketches in der Mühle Maur

Während der 10-jährigen Zusammenarbeit von Thomas und Lorenzo hat sich aus Zugaben und Paradenummern ihrer Programme ein wahres Feuerwerk an witzigen Szenen und zündenden musikalischen Clownerien in bester Slapstickmanier angesammelt. Dem Publikum wird dringend empfohlen ruhig auf den Stühlen zu sitzen und keinen Lärm zu machen!

Der Bratschist Thomas Usteri und der Pianist Lorenzo Manetti unterhalten die

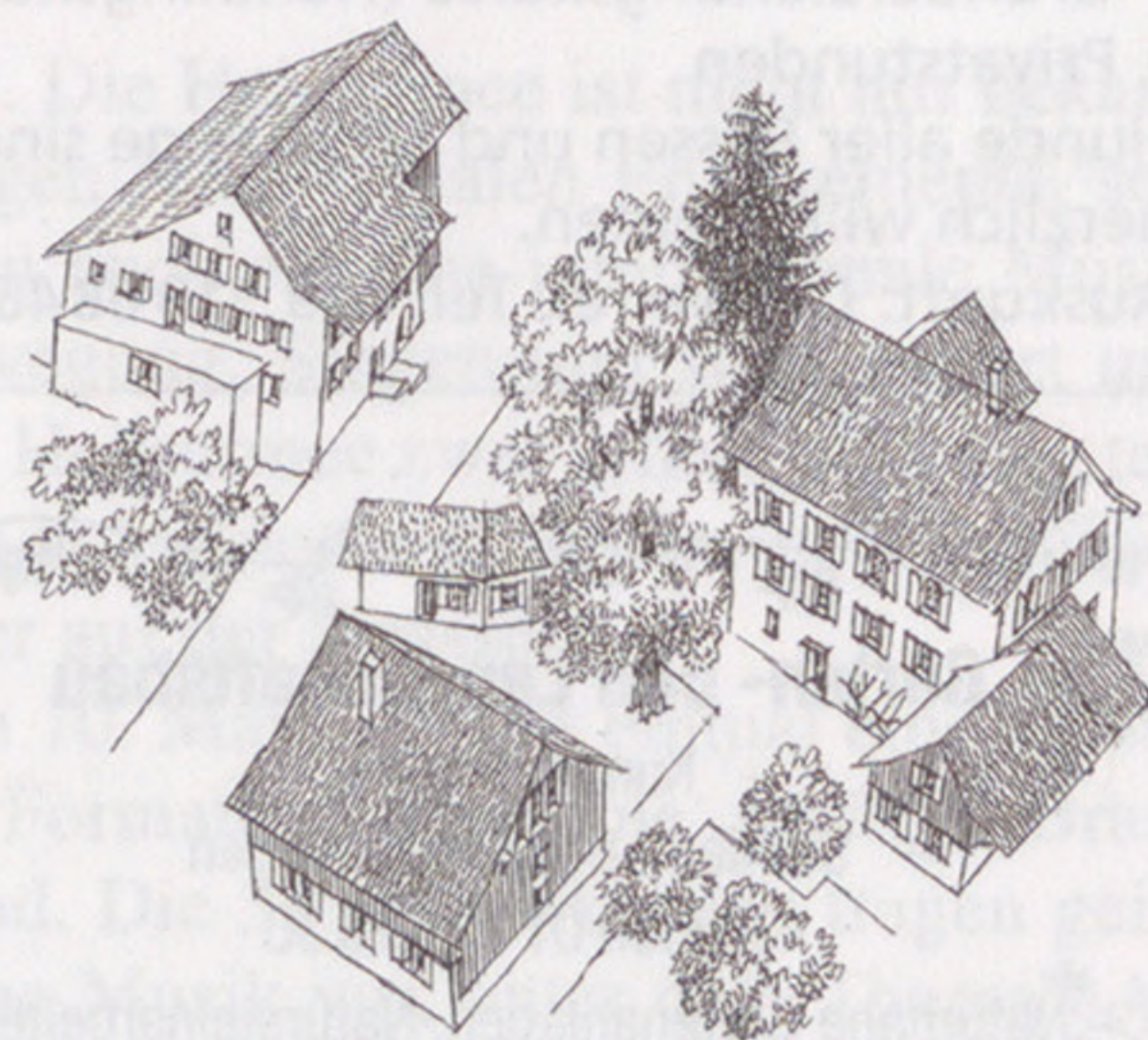
Zuschauer mit einem einzigartigen amüsanten Programm. Ein kultureller Leckerbissen der besonderen Art. Dabei kommt das Publikum sowohl in den Genuss wunderschöner Musik, als auch humoristischer Cabaretstücke, bei denen Musik und Komik verflochten sind. Bei ihrem Balanceakt zwischen Komik und Tragik beziehen die Künstler immer das Publikum mit ein. Dabei nehmen sie die ganz alltäglichen Schwächen – im wahrsten Sinne des Wortes – unter die Lupe.

Thomas Usteri und Lorenzo Manetti haben eine Musikausbildung hinter sich. Sie lernten sich an der Dimitri-Schule kennen, wo sie sich für ihre Cabaretauftritte rüsteten. Mit seinem Programm konnte das Musikkomiker-Duo auf vielen Bühnen und in TV-Shows, in vielen Ländern – übrigens in vier Sprachen – grosse Erfolge feiern. Dies zu Recht, wie ein bekannter Opernhausintendant es auf den Punkt bringt: Nebst ihrer hohen Musikalität, ihrer komischen Begabung, bewundern wir besonders ihre Beobachtungsgabe und Fähigkeit, menschliche Unzulänglichkeiten liebevoll in Situationskomik und Slapsticks umzusetzen.

Mit seinem Programm «Achtung Kammermusik» besucht das Duo uns zum ersten Mal in der Gemeinde Maur am Donnerstag, 21. März, um 20 Uhr in der Mühle Maur.

Es findet kein Vorverkauf statt. Türöffnung ist um 19 Uhr. Die Platzzahl ist auf 50 Personen beschränkt.

*Für die Kulturkommission Maur:
Markus Gaab*



Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind am Samstag, 2. März, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

E-Mail: info@museenmaur.ch
Homepage: www.museenmaur.ch

Ihr Spezialist für

CITROËN PEUGEOT

Garage Minoretti AG
Zürichstrasse 44 • 8600 Dübendorf
Telefon 01 821 53 06

Verkauf • Service • Reparaturen

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS WERKSTATT

ZWECKVERBAND SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Ein Arbeitseinsatzprojekt für
Arbeitslose

Bahnhofstrasse 51, Dübendorf
01 822 03 22 oder 01 801 99 20

Wir helfen Ihnen auch bei:

Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Unterhaltsarbeiten im Haus
Hilfsarbeiten aller Art

In der eigenen Werkstatt erledigen
wir:

Einfache Kleinreparaturen
Möbelrestaurationen

sowie

weitere Aufträge auf Anfrage

**Ein sinnvoller Auftrag für eine
wertvolle Sache.**



Restaurant Neue Forch

Inhaber:
Marina und Janko Nastovski

Alte Forchstrasse 65
8127 Forch
Telefon 01 918 01 33

Bankett-Räumlichkeiten
Grosse Gartenwirtschaft
Kinderspielplatz
Parkplätze

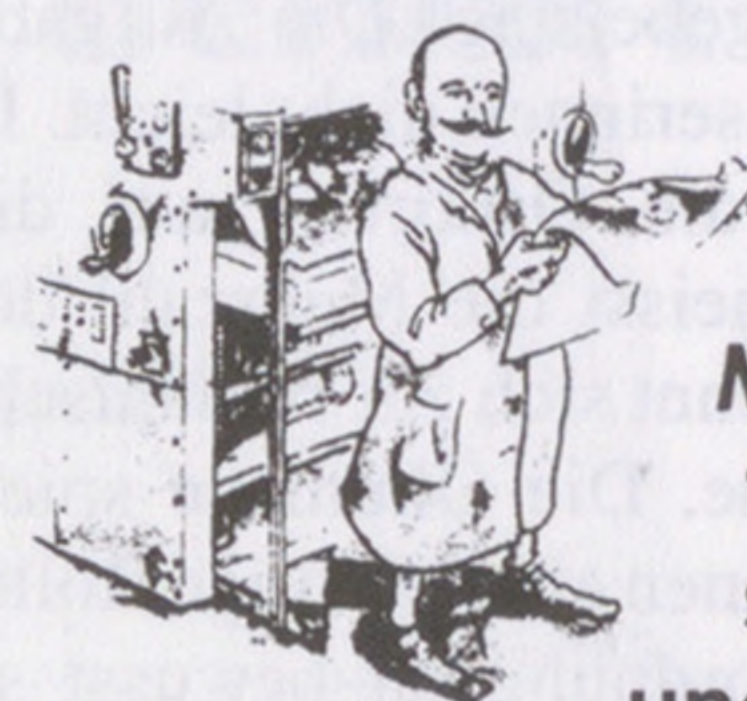
Sonntags geschlossen

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40
E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
- Formationsgruppen (Plauschgruppe)
- Grunderziehungskurse (Handlingskurs)
- Privatstunden

Hunde aller Rassen und Mischlinge sind
herzlich willkommen.

Auskunft: C. Zweifel, Tel. 079 319 68 48

Malergeschäft

Andreas Schnetzer



Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch



CHRISTIAN VOGEL BEDACHUNGEN

vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58
Fax 01 980 57 59
E-Mail chvogel@bluewin.ch

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen
- Marder- und Wespenschutz

Garten- und Landschaftsbau

Kuno Holdener

Stuhlen • 8123 Ebmatingen

Telefon 01 975 20 30

Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

Regina Alfieri

**Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure**

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



www.fdp-maur.ch

Auch ich wähle **Severin Krebs** als **Gemeinderat.**

Evelyne Bähni, Forch

Vater-Kind-Kochkurs

Es hat noch Plätze frei für Kinder zwischen sechs und elf Jahren

Daten: 16. und 23. März
Zeit: 10 bis 13 Uhr
Ort: Schulküche Looren
Kosten: Fr. 50.– für Vater und Kind exkl. Lebensmittelkosten

Anmeldungen bitte bis 5. März an:
Elternverein Maur
Marlis Bruppacher
Telefon 01 980 10 53
E-Mail mabr@ggaweb.ch

Samariterverein

CPR-Grundkurs/Herzmassage

Wollen Sie die Cardio-Pulmonale Reanimation (Herz-Lungen-Wiederbelebung) theoretisch und praktisch erlernen?

Ziele

- Herzstillstand erkennen
- Sachgerechte Nothilfe beim Kreislaufstillstand leisten

Kursinhalt

- Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufs
- Symptome des Herzstillstandes
- Massnahmen beim Herzstillstand
- Technik der CPR
- CPR beim Säugling und beim Kleinkind

Zielgruppe

Jedermann / Voraussetzung: Nothilfekurs oder gleichwertige Ausbildung

Termin

27./29. und 31. Mai
jeweils von 20 bis 22 Uhr
im Theorielokal, Gemeindehaus Maur
Anmeldung bitte an:
Frau G. Heller, 8122 Binz
Telefon 01 980 17 08

Ein Nachmittag im Thermalbad

mit dem Frauenverein Maur-Uessikon

Bei den zurzeit herrschenden kalten Tagen ist ein Besuch im Thermalbad Zurzach bestimmt das Richtige für unser Gemüt. Wir fahren mit Privatautos nach Zurzach.

Wann? Donnerstag, 7. März, 13.30 Uhr
Abfahrtsort: 13.30 Uhr, Gemeindehaus-Parkplatz Maur
Wer Lust hat mitzukommen, melde sich bei der Präsidentin: B. Oertle, Telefon 01 980 01 60.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Frauenverein Maur-Uessikon

Einladung des Schiessvereins Binz-Ebmatingen

zur 111. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 21. März, um 20 Uhr, in der Schützenstube, Gemeinderüti, Maur

Traktanden

1. Abnahme des Protokolls der 110. ordentlichen Generalversammlung
2. Abnahme der Jahresrechnung 2001 inklusive der eventuell ad hoc oder ständigen Kommissionen
3. Abnahme des Jahresberichts
4. Genehmigung des Jahresprogramms/der Schiessstätigkeit 2002
5. Festlegung des Jahresbeitrags 2002
6. Festlegung der Beiträge an Schiessanlässe /der Kompetenzen des Vorstandes
7. Anträge der Aktiv- und Ehrenmitglieder und/oder Vorstandes
8. Beschlussfassung über alle anderen Geschäfte, die ausserhalb der Kompetenz des Vorstandes liegen
9. Genehmigung des Voranschlages 2002
10. Mutationen
11. Wahlen
12. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind spätestens bis Dienstag, 12. März 2002, schriftlich dem Präsidenten Rudolf Lieberherr, Chalenstrasse 40, 8123 Ebmingen, einzureichen.

Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung und pünktliches Erscheinen.

*Schiessverein Binz-Ebmatingen
Der Vorstand*

Aktive Feuerwehrveteranen

Ein Verein entwickelt sich

Am 6. Januar 1989 wurde der Jahrgang 39 aus Altersgründen offiziell aus der Feuerwehr Maur verabschiedet. Beim nachfolgenden feuchtfröhlichen Zusammensein im Restaurant Sonne wurde die Idee geboren, einen «Club 39» zu gründen.

Die Gründungsversammlung fand am 7. September 1989 statt. Der Zweck des Clubs wurde in den Statuten wie folgt umschrieben: Der Club 39 bezweckt die Förderung der Kameradschaft unter ehemaligen Angehörigen der Feuerwehr der Gemeinde Maur. Er organisiert gesellige Anlässe und übernimmt gemeinnützige Aufgaben.

Aus dem «Club 39» werden die Feuerwehrveteranen

Von Anfang an war die Mitgliedschaft nicht auf den Jahrgang 39 beschränkt. Damit sich alle ehemaligen Feuerwehrleute angesprochen fühlen, wurde der Name geändert. Anfänglich war die Mitgliedschaft auf ehemalige Kaderangehörige beschränkt. Diese Bestimmung in den Statuten wurde jedoch in der Zwischenzeit geändert, und heute können grundsätzlich alle ehemaligen Mitglieder der Feuerwehr Maur beitreten.

Vielfältige Aktivitäten

Das Vereinsjahr beginnt meist mit dem bereits traditionellen Armbrustschiessen auf dem Zollikerberg. Weitere Anlässe sind Besichtigungen, Reisen, Grillabende und die Waldweihnacht. Am Bazar des Zollingerheims sind die Feuerwehrveteranen jeweils für den Verkehrsdienst und den Gratisbus zuständig.

Generalversammlung am 15. März 2002

Die diesjährige Generalversammlung der Feuerwehrveteranen findet am Freitag, 15. März, in Albis Schnapslädeli statt. Ehemalige Mitglieder der Feuerwehr Maur, die sich für eine Mitgliedschaft interessieren, sind herzlich eingeladen. Für Auskünfte steht der Präsident, Bruno Schmocker, gerne zur Verfügung. Telefon G. 01 806 14 14, P. 01 980 31 73.

Was läuft anderswo?

Konzert einer Brassband der Heilsarmee

red. Die Heilsarmee ist nicht nur bekannt wegen ihres sozialen Engagements, sondern auch als eine internationale Musikbewegung. Singen und spielen hört man die Heilsarmee zwar schon, aber meistens nur in kleineren Gruppen, in Restaurants oder auf der Strasse.

Am 10. März tritt für einmal eine grössere Formation auf, eine richtige Brassband. Die 33 Mitwirkenden tragen geistliche Musik vor, unter dem Thema «Auf zu neuen Horizonten». Meditative Stücke und fröhliche Musik stehen auf dem Programm. Sie zeigen, wie vielfältig und qualitativ hochstehend das Schaffen der Heilsarmee-Komponisten in der ganzen Welt ist. Das Konzert bietet nicht nur angenehme Unterhaltung, sondern schafft auch die Möglichkeit zur Besinnung, zum Gebet und will auf die kommenden Ostertage einstimmen.

Das Konzert findet am 10. März, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Egg statt.

Von der SP Maur zur Wahl nominiert

Elisabeth Brüngger, Rechtsanwältin
für den Gemeinderat

Felix Senn, Flugkapitän
für die Sozialbehörde



und von uns Parteifreien unterstützt

Johanna und Urs Abt, Maur - Ruth Baldinger, Ebmatingen - Annemarie Bänziger, Maur - Peter und Uschi Beck, Maur - Cécile und Werner DeHaas, Maur - Jan Dudesek, Maur - Beat Fehr, Maur - Marietta und Peter Fischer, Forch - Christina und Dieter Frölich, Forch - Peter Germann, Forch - Godi Leiser und Esther Schiesser, Maur - Ruth und Rolf Neukom, Ebmatingen - Christine und Yvan Pestalozzi, Binz - Hannes Portmann und Margot Güttinger, Binz - Maya Spiess, Forch - Brigitte Schnyder, Maur - Elisabeth Urech, Ebmatingen - Ruth Zürcher, Forch.

Denn unsere Gemeinde braucht Offenheit und Transparenz!

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen

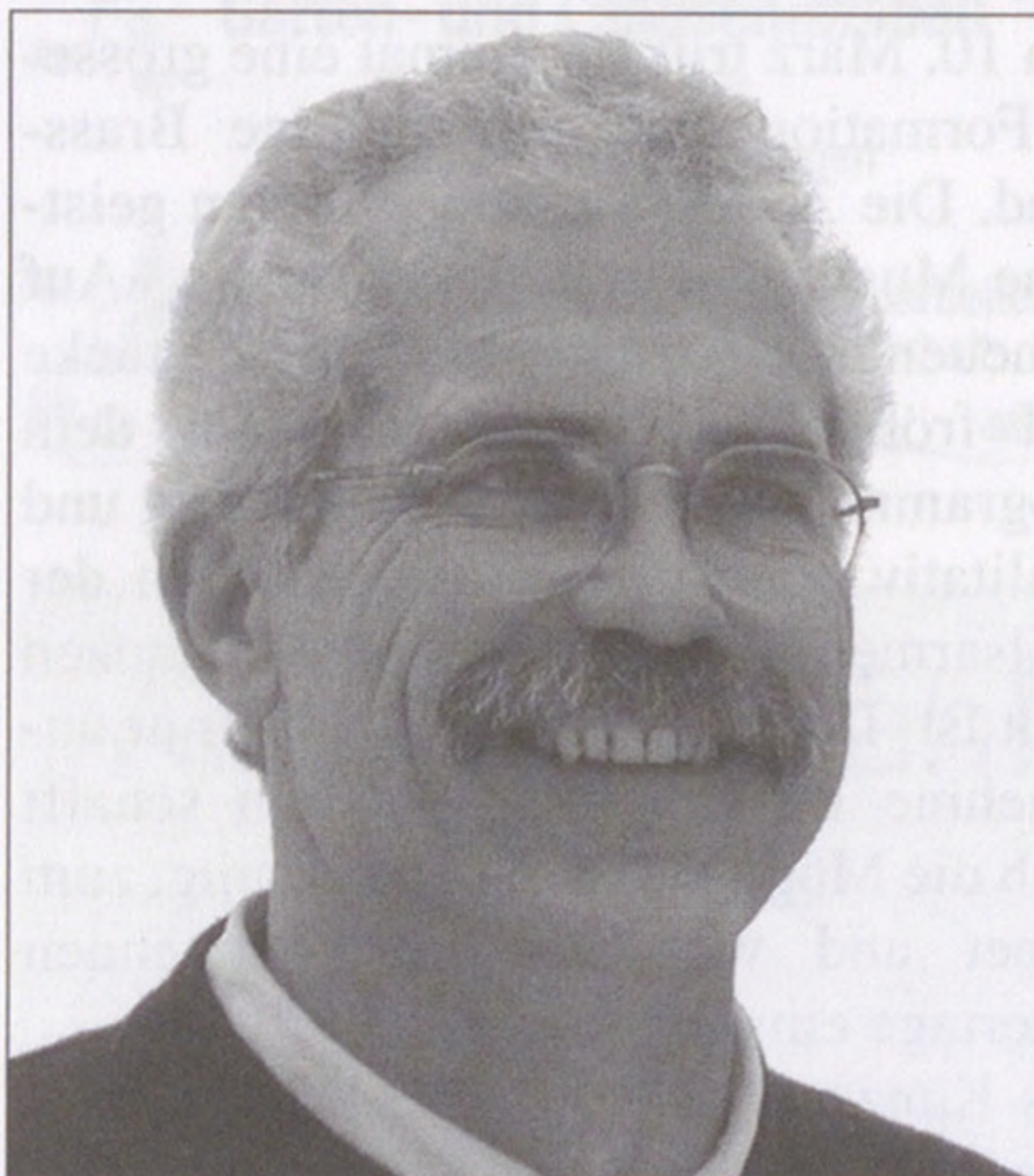


B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**



In die Sozialbehörde Felix Senn

48, Linienpilot, Maur
verheiratet, Vater von drei Kindern

SP Maur

www.spzuerich.ch/spmaur

Die Schulpflege informiert

Bewilligung

Die Schulpflege bewilligt die Aufführung des Programms «Zu Gast in Afrika» mit Kobna Anan für die gesamte Unter- und Mittelstufe im Schulhaus Leeacher.

Anschaffungen für das Schulhaus Leeacher:

- zwei iMac G3 500 und zwei Drucker inklusive Zubehör sowie ein iBook
- 10 Turnmatten, ein Schaumstoffkern für Sprungkissen, zwei Unihockeystoß mit Tornetz und ein Sprungkasten
- ein Videoprojektor (Beamer) und ein Videorecorder

Neufestsetzung der Behördenentschädigungen

Um die Attraktivität der Behördentätigkeit zu erhöhen, hat sich die Schulpflege dazu entschlossen, einen Neuerlass der Entschädigungsverordnung zu erarbeiten. Die neue Verordnung sieht einen Systemwechsel vor, indem die Pauschalentschädigungen (Grundentschädigung und Ressortzulagen) der selbstständigen Behörden alle amtlichen Tätigkeiten und Sitzungen innerhalb der Gemeinde abgelten sollen.

Die Schulpflege verabschiedet die Weisung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 18. März 2002.

Schulsilvester 2001

Aufgrund der guten Rückmeldungen aus den Schulhäusern hat die Schulpflege beschlossen, den Schulsilvester an der Primarschule weiter beizubehalten.

Einsatz von Computern im Kindergarten

Die Schulpflege bewilligt einen 1-jährigen Versuch, den Computer in speziellen Projekten punktuell im Kindergarten einzusetzen. Nach Abschluss dieses Versuches wird eine Umfrage bei den Eltern durchgeführt und von den Kindergärtnerinnen ein Bericht über die Erfahrungen verfasst. Anschliessend wird die Schulpflege über das weitere Vorgehen entscheiden.

Anzeigen

Zu vermieten in Aesch-Forch
per 1. April

4½-Zimmer-Wohnung im Grünen.

Moderner Standard und ruhige Lage.
Miete: Fr. 2187.– ohne NK.
Tel. 01 980 10 20 oder 079 401 87 67

Walter Zollinger • Kehlhofstrasse 516 • 8124 Maur

WZ Plattenbeläge

- Qualität
- Sauber
- Prompt

Telefon 079 218 14 55
Fax 01 980 25 04
Privat 01 980 25 04

Ballonflugwettbewerb der FDP Maur

Vielleicht erinnern Sie sich an den kalten windigen Aeschmer Märt vom 10. November 2001. Am Stand der FDP Maur trafen sich deren Kandidatinnen und Kandidaten der kommenden Gemeindewahlen zum Austausch und zu Gesprächen mit der Bevölkerung. Gutes Flugwetter herrschte für die farbigen Ballone, welche die Kinder steigen lassen durften, um am Wettbewerb «Weit – weiter – am weitesten» teilzunehmen. Die zügige Bise trug den Ballon von Alexandra Hofer, Forch, bis nach Kreuzlingen, wo er bereits anderntags gefunden wurde. Herzliche Gratulation, Alexandra, du hast gewonnen! Wir wünschen dir viel Spass bei Harry Potter oder Momo!

FDP Maur, Regina Reinle



Alexandra Hofer, die glückliche Gewinnerin des Wettbewerbs. (Foto: go)

Infos

Familienkonzert mit einer «gekrönten» Ameise

Eine Veranstaltung des Elternvereins Maur

Die um einige Wochen verschobene Veranstaltung findet nun, wie angekündigt, am 10. März im Loorensaal statt. Der Vorverkauf beginnt heute.

Das Ustermer (vormals Zumiker) Künstlerpaar Letizia Fiorenza und David Sautter besucht uns am Sonntag, dem 10. März, um 16 Uhr im Loorensaal auf der Forch. Ihr Programm «**Adelheid**» (so der Name der Ameise) umfasst verschiedenartige «Lieder für Chind und Chindschöpf» und brachte ihnen letztes Jahr den von der Vereinigung zur Förderung Schweizer Jugendkultur verliehenen Preis «Goldig Chrönli» in der Sparte Lieder ein.

Diese Lieder greifen Themen aus dem Alltag von Kindern und Eltern auf, nehmen uns aber auch auf eine Reise durch phantasievolle, witzige, skurrile Geschichten mit. Begleiten Sie doch Ihre Kinder, Patenkinder, Enkel, Nichten oder Neffen ab etwa 6 Jahren auf diese Reise. Wir würden uns freuen!

Der Eintritt kostet für Kinder Fr. 8.–, für Erwachsene Fr. 15.–. Vorverkauf bei den Poststellen Forch, Binz, Ebmatingen sowie beim Coiffeur Neuhaus in Maur ab dem 1. März, oder am Konzertsonntag an der Kasse.

Elternverein Maur

Sexualität bei kleinen Kindern

Eine Veranstaltung der Kontaktstelle für Kleinkindfragen

Sexualität ist eine Lebenskraft, die in jedem Menschen gegenwärtig ist und sich in den einzelnen Entwicklungsphasen unterschiedlich zeigt. Kleine Kinder beschäftigen sich gerne mit ihrem Körper, sie interessieren sich für den Unterschied zwischen Mann und Frau und stellen Fragen, die Eltern ganz schön in Verlegenheit bringen können. Aber auch «Döckerle», Freude an Wörtern wie Gagi, Fudi, Bisi usw. sind Ausdrucksformen kindlicher Sexualität. All das sind Herausforderungen an die Eltern, sich mit der Sexualerziehung ihres kleinen Kindes auseinander zu setzen.

Rund um dieses Thema geht es in der Gesprächsrunde mit Tanja Simonett am 8. März von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Feldhofstrasse in Volketswil. Anmeldungen bis zum 1. März an Frau Simonett, Telefon 01 422 08 22.

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen des Bezirks Uster veranstaltet regelmässig themenbezogene Gesprächsrunden und gibt Müttern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilfreich sein. Ein Kinderhütendienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und kosten Fr. 10.–, inkl. Kinderhütendienst.



In den Gemeinderat

Elisabeth Brüngger

47, Rechtsanwältin, Maur

www.elisabeth-bruengger.ch

SP Maur

www.spzuerich.ch/spmaur



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 38 68

Ihr Coiffure im Dorf

Öffnungszeiten: Mo geschlossen

Di – Fr 08.30–12.00

13.30–18.30

Sa 7.30–14.00



Krone Forch

Tel. 01 918 01 01

Fax 01 918 01 63

Mo + Di geschlossen

ab 2. März

Currys vom

indischen Subkontinent

mit Gastkoch Roland Kunz

Säli für 10 bis 50 Personen

Guisanstübli – Gemütliches Restaurant

Nähe Forchbahn-Station – Genügend

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

Sonntag, 3. März, 10 Uhr

im Buchenhof, Maur.

Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Binz (Maur)

Hoch über dem Greifensee, an ruhiger, wunderschön und zentral gelegener

Wohnlage verkaufen wir im

StwEg mit 116 m2 Wohnfläche,

attraktive

4 1/2 Zimmer Wohnung

VP Fr. 590'000.—, Gedeckter Gartensitzplatz,

Lift, Nähe Schule und Bus, Garagenplatz in TG

Fr. 30'000.— zusätzl. Bezug per 1. Juni 2002

Besichtigung nach Vereinbarung. Anfragen

jederzeit auch direkt an

nwileczek@fruehimmo.ch oder 079 433 77 85

FRÜH IMMOBILIEN

8304 Wallisellen Tel 01 830 22 88

www.immostreet.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag



Verkehrskunde-Kurse
jeden Dienstag u. Donnerstag 19.00–21.00

Auto-Fahrschule

Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42

Alles rund um Ihre Gesundheit und Schönheit



Rückenschmerzen?
Muskelverspannungen?

Wir haben ein Rezept dagegen:

Igelbälle, Bodyrolls und andere Massagegeräte,

Sitz-, Keil- und Nackenkissen, Matratzen...

Versuchen Sie es selbst.

APOTHEKE
DROGERIE
PARFUMERIE

• APOTHEKE + DROGERIE im Einkaufszentrum VOLKI•LAND

• APOTHEKE + PARFUMERIE am Dorfplatz 4, 8126 Zumikon

Ihre Gesundheitsarena in Zumikon und VOLKI•LAND

48

www.svp-maur.ch

SVP

Wahl-
empfehlung:

Gemeindepräsident

Stephan Rupper

Gemeinderat

Beat Kammermann bisher

Roland Humm bisher

Stephan Rupper

Sozialbehörde

Thomas Frauenfelder bisher

Urs Kunz

Rechnungsprüfungskommission RPK

Walter Heller bisher

Dr. Beat Gut

Lebensqualität
und Stabilität!

Eine Eule weist zum Eingang der Waldhütte

Der Blockhausprofi aus Manitoba schnitzte ein Geschenk für Maur



Zwei Bänke dienen nun vor dem Blockhaus als Sitzgelegenheit. Vorher war viel Arbeit dazu nötig. (Fotos: sl)

sl. Am Blockhausbau, der anstelle der abgebrannten Waldhütte Stuhlen in Maur erstellt wurde, haben viele mitgearbeitet. Auch einer, der vor Jahren nach Amerika auswanderte. Als Dank für die schöne Zeit in Maur kam er zurück und schnitzte eine Eule für den Brunnen und zimmerte zwei Bänke, die nun vor dem Blockhaus stehen.

Nach der Rekrutenschule hatte Walter Keller aus dem Zürcher Weinland nur ein Ziel: ab in den goldenen Westen und Cowboy werden. Gelandet ist er dann im Busch und hat dort schwer gearbeitet. Den Sommer über verbrachte er als Waldbetreuer in Naturparks und arbeitete dann zwanzig Jahre lang im Forstdienst in Kanada. Er spezialisierte sich auf den Blockhausbau und begann Kurse zu geben, wie man so ein Blockhaus baut. Dies vor allem in den Indianerreservaten in Manitoba, wo er heute vorwiegend lebt.

Heimkehr und Rückkehr

Wegen seinen Kindern kam er zwischenzeitlich wieder zurück in die Schweiz, um ihnen eine gute Schulbildung zu ermöglichen, doch es zog ihn vor zwei Jahren wieder nach Kanada zurück. Dort lebt er in einem selbstgebauten Blockhaus. Wenn er nicht gerade Kurse in Blockhausbau gibt, ist er im Paddelboot anzutreffen, mit dem er Reisen auf den Flüssen, viele Kilometer weit bis in den Süden, unternimmt. Öfters besucht er aber auch die Schweiz und so kam er eher zufällig zum Blockhausbau der Waldhütte Stuhlen in Maur.

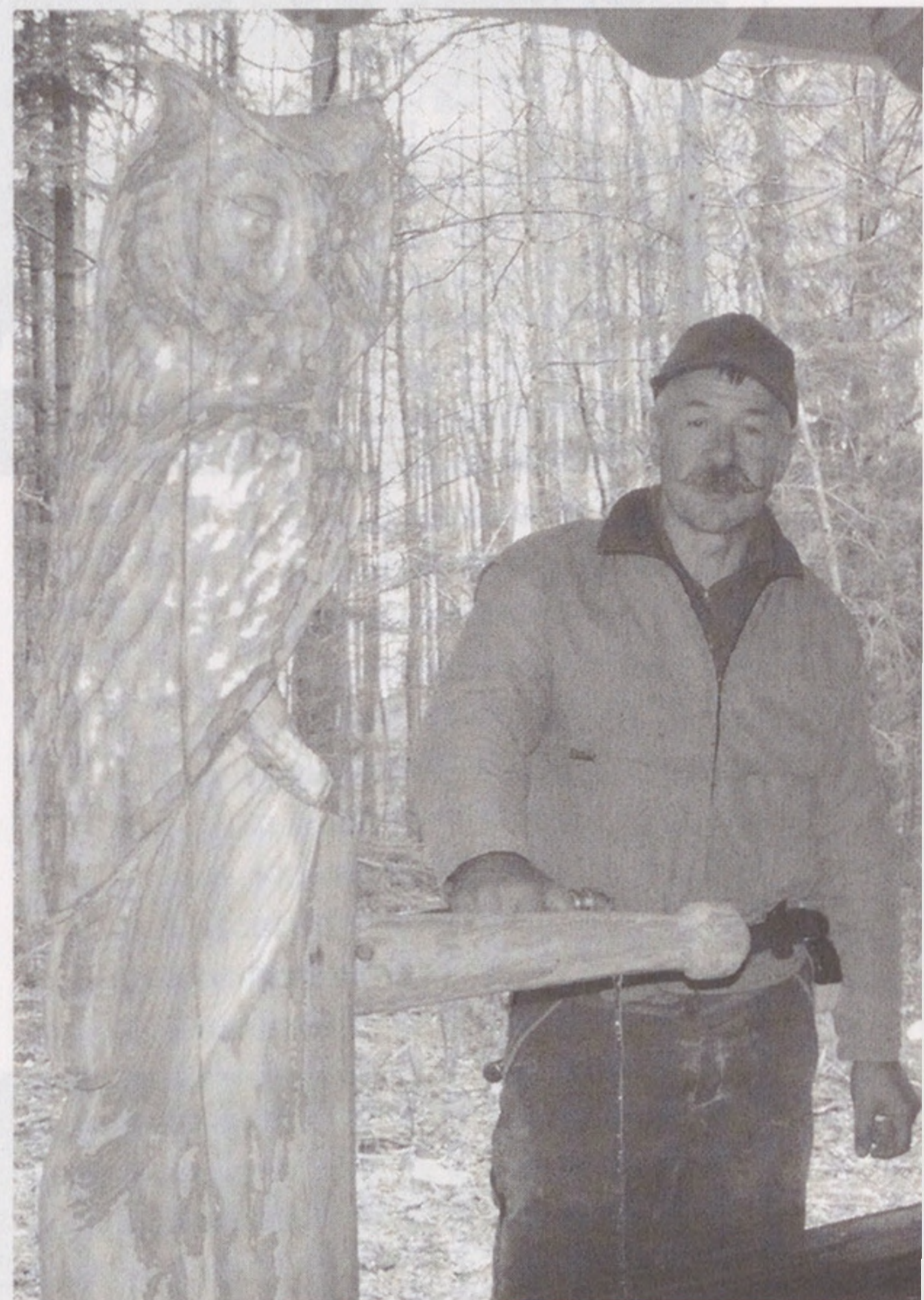
Ich will etwas zurückgeben

Neben vielen anderen, hat auch Walter Keller am Blockhaus der Holzkorporation Maur mitgearbeitet. Einen Monat lang hat er sein Können und seine Arbeitskraft investiert im letzten Sommer. Dabei wurde

er laut seiner Aussage so gut aufgenommen und betreut, vor allem vom Präsidenten der Holzkorporation Maur, Hansruedi Bachofen, aber auch von allen anderen, sodass er sich einfach revanchieren wollte. «Ich wollte etwas zurückgeben», erklärt er und machte sich nützlich. Zwei Bänke hat er letzte Woche aus halben Baumstämmen gezimmert – dort können sich Passanten oder Benutzer der Waldhütte gemütlich vor dem Blockhaus niederlassen.

Am Brunnen vor dem Tore...

Gewünscht wurde ein Brunnen vor dem neuen Waldhaus – Hütte darf man das schöne Blockhaus kaum mehr nennen. Den Brunnentrog aus einem Baumstamm lieferte der ehemalige Präsident der Holzkorporation Maur, Ernst Trüb, fixfertig. Die Brunnenfigur schnitzte Walter Keller. Aus schon gesprungenem Lotharholz gestaltete er eine Eule – ein Holzriss geht über den Rücken der Eule – aber nun soll die Figur so bleiben. Noch zeichnet sich das frisch geschnittene Holz sehr hell ab gegenüber dem Brunnentrog, doch es wird bald etwas Patina annehmen, wie auch das Blockhaus.



Walter Keller, der Blockhausbauer aus Manitoba, hat eine Brunnenfigur für Maur erschaffen.

Der Winter als Künstler



Der Brunnen bei der Waldhütte der Holzkorporation Aesch.

(Foto: go)

**Gemeindewahlen
3. März 2002**

Unser Team für den Gemeinderat



Severin Krebs,
neu

Bruno Sauter, bisher
Neu als
Gemeindepräsident

**Marianna
Giboulot Müller,**
bisher

Herbert Trudel,
neu

Bruno Sauter 2 x auf jede Liste:
1 x als Gemeindepräsident
1 x als Gemeinderat, bisher

Unser Team für die RPK



Kaspar Blättler,
bisher
Neu auch
als Präsident



Peter Jäggi,
neu



Gian Saratz,
bisher

Unser Team für die Sozialbehörde



Heidi Büchi,
bisher



Regina Reinle,
neu

Unsere Wahl: Gemeindepräsident und Gemeinderat

Mit Kraft vorwärts!

FDP 
Freisinnig-Demokratische Partei
der Gemeinde Maur ZH
www.fdp-maur.ch

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl des Gemeinderates
Amtsdauer 2002 - 2006

Erster Wahlgang: Sonntag, 3. März 2002

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

1. Bruno Sauter
2. Marianna Giboulot Müller
3. Severin Krebs
4. Herbert Trudel
5. /
6. /
7. /

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

Bruno Sauter

Licht in die manchmal dunkle Welt von Kindern bringen

Das Kinderhilfswerk Kovive sucht Schweizer Gastfamilien

go. 925 sozial benachteiligte Kinder aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz konnten im letzten Sommer ihre Ferien bei einer Schweizer Gastfamilie verbringen. Auch für dieses Jahr sucht Kovive Familien, die ein Kind für zwei bis fünf Ferienwochen bei sich aufnehmen.

Über eine Million Kinder in Deutschland sind auf Sozialhilfe angewiesen. Auch in der Schweiz gibt es Armut: Familien mit einem oder zwei Kindern machen mehr als ein Drittel der von Sozialhilfe Abhängigen aus. Die Kinder leiden schuld- und machtlos darunter. Oft bleibt ihnen nur die Möglichkeit zu träumen. Zum Beispiel von Ferien, um einmal abschalten zu können vom belastenden Alltag.

Ferienplätze für Kinder in Not

Seit 1954 erfüllt Kovive solche Ferienträume. Die Ursprünge dieses Hilfswerks für Kinder in Not liegen in Paris, wo der Franzose Abbé Pierre in den ersten Nachkriegsjahren verarmte Kinder in Notunterkünften betreute. Der junge Schweizer Peter Kuhn half ihm, gemeinsam mit Gleichgesinnten und baute anschliessend in Luzern ein eigenes Kinderhilfswerk auf: Kovive. Es spezialisiert sich darauf, Ferien für Kinder aus in Not geratenen Familien in Frankreich, Deutschland und – seit den Siebzigerjahren – auch für solche in der Schweiz zu organisieren.

Im letzten Sommer konnten 925 Kinder ihre Ferien in der Schweiz verbringen. Während mehreren Wochen nahmen Gastfamilien sich eines fünf- bis zehnjährigen Kindes an, öffneten dem kleinen Gast ihr Haus und Herz, schenkten ihm Zeit und Geborgenheit. Eine Betreuerin betont:

«Wer einmal geliebt worden ist, hat ein gestärktes Selbstwertgefühl und gibt nicht so schnell auf. Kinder in Not brauchen Kraft. Gasteltern können sie mit direkter Hilfe in Form eines Ferienplatzes auf ihrem schwierigen Weg stärken.»

Leider musste Kovive viele Kinder auf diesen Sommer vertrösten. Zu wenig Gastfamilien wagten bisher das Abenteuer, einen Schritt über Grenzen hinaus zu tun und ein Ferienkind bei sich aufzunehmen. Dabei ist für diese schon das Teilhaben am Familienleben ein besonderes Erlebnis. Kennen doch sozial benachteiligte Kinder oft keinen geregelten Alltag.

Erfahrungen als Gastfamilie

Dies hat auch Vreni Baumberger an der Binzstrasse 235 in Binz erfahren. Sie ist eine von 2000 Freiwilligen von Kovive. Vor rund acht Jahren nahm sie ein siebenjähriges deutsches Mädchen aus Hannover auf. Während sechs Jahren konnte es seine Sommerferien in ihrer Familie erleben. Auch für die eigenen Kinder wurde diese Zeit zu einer wertvollen Erfahrung, konnten sie doch einmal aus eigener Anschauung die Grenzen ihrer behüteten Welt erleben. Seit zwei Jahren ist Vreni Baumberger regionale Mitarbeiterin von Kovive und Ansprechspartnerin für Gastfamilien.

Wer auch mithelfen und für einige Wochen einem kleinen Gast aus Frankreich, Deutschland oder der Schweiz einen Ferienplatz anbieten möchte, kann bei ihr über Telefon 01 980 04 57 oder direkt bei Kovive: St.-Karli-Strasse 70, Postfach, 6000 Luzern 7, über Telefon 041 249 20 90 oder E-Mail info@kovive.ch weitere Informationen anfordern.



Auch in der Schweiz gibt es zahlreiche Kinder in Not, die von Ferien in einer Gastfamilie träumen.
(Foto: zvg)

Wir gratulieren

Eine besondere Hochzeit vor 50 Jahren in Afrika

Emma und Heinrich Huber-Gut, die seit vielen Jahren an der Leeacherstrasse 25 in Ebmatingen wohnen, werden ihre Hochzeit, die am 1. März 1952 in einer Missionsstation in Tanganjika stattfand, sicher nie vergessen. Herr Huber war ein Jahr vorher dorthin gereist, um als Ingenieur-Agronom im Auftrag der englischen Regierung die Lebensbedingungen von 90 Familien zu verbessern, deren Väter in einer Diamantenmine arbeiteten.

Im Winter 1952 erfolgte die Abreise von Emma Gut aus Binz, zuerst nach Genua und dann mit dem Schiff an ihren Bestimmungsort. Ein Nachbar hatte sie noch gewarnt, dass sie sich vor den hungrigen Löwen hoffentlich in Acht nehme.

In Afrika warteten viele Überraschungen, wie das Zusammentreffen mit ihrem Verlobten, die Suche nach Trauzeugen, die Hochzeit und auch das Leben in einer Siedlung im Landesinneren und später auch noch in Kenia.

Wir gratulieren herzlich zur goldenen Hochzeit und wünschen alles Gute für die Zukunft und ein schönes Fest zusammen mit den Töchtern und den Enkelkindern.

*Ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti*

Wahlapéro der FDP Maur

Lassen Sie es sich nicht entgehen, am nächsten Sonntag, 3. März, um 16 Uhr im Bächtoldhaus in Aesch, zusammen mit unseren hoffentlich zahlreichen, frischgewählten Behördenmitgliedern anzustossen. Nutzen Sie die Gelegenheit, gerade am Anfang der Legislaturperiode Ihre Wünsche und Visionen den Personen ans Herz zu legen, welche für die nächsten vier Jahre Ihre Vertretung in der Regierung auf Gemeindeebene übernehmen.

Kommen Sie auch einfach für einen Smalltalk. Erleben Sie die Gemeindepolitik nicht nur durch die «Maurmer Post», sondern hautnah, dort wo sie entsteht. Sie sind herzlich eingeladen, ganz unabhängig von Ihrer Parteinähe!

*Alex Witschi
Vorstandsmitglied der FDP Maur*

Wahlfest der SP Maur

Am 3. März findet das Wahlfest der SP Maur unter dem Motto «So oder so» ab 14 Uhr in der Waldhütte Stuhlen statt. Alle sind herzlich willkommen

SP Maur

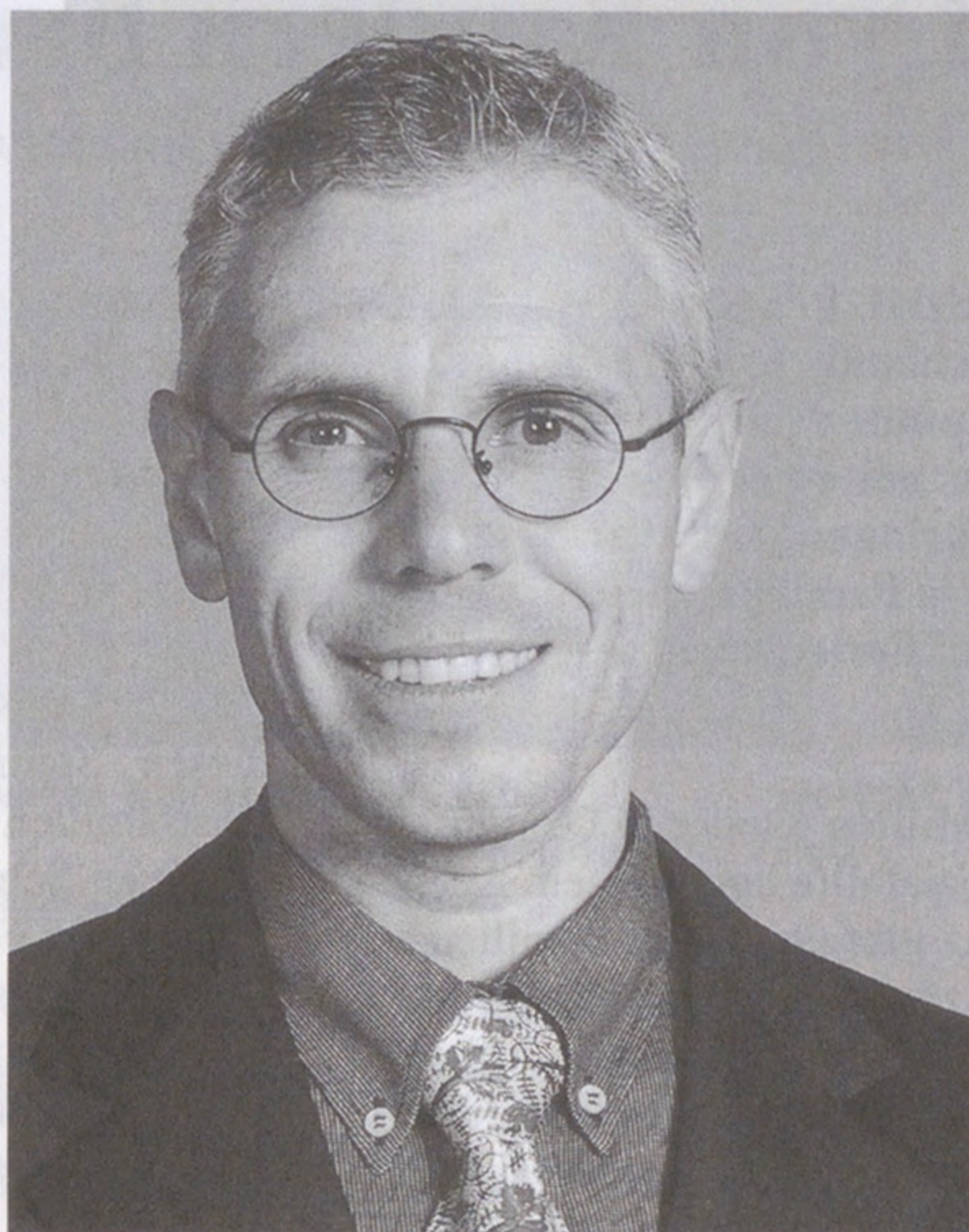
Bruno Sauter

Unser neuer Gemeindepräsident

Wir unterstützen die Kandidatur von Bruno Sauter (Gemeinderat, bisher) in seiner Bewerbung als Gemeindepräsident.

Unsere Gemeinde braucht Bruno Sauter – in erster Linie, weil er nicht auf vordergründigen **Effekt** ausgerichtet ist, als viel mehr auf nachhaltige **Effizienz**. Bruno Sauter ist ein umsichtig lenkender, menschlich einwandfreier, und in unser aller Interesse auch cleverer Schaffer.

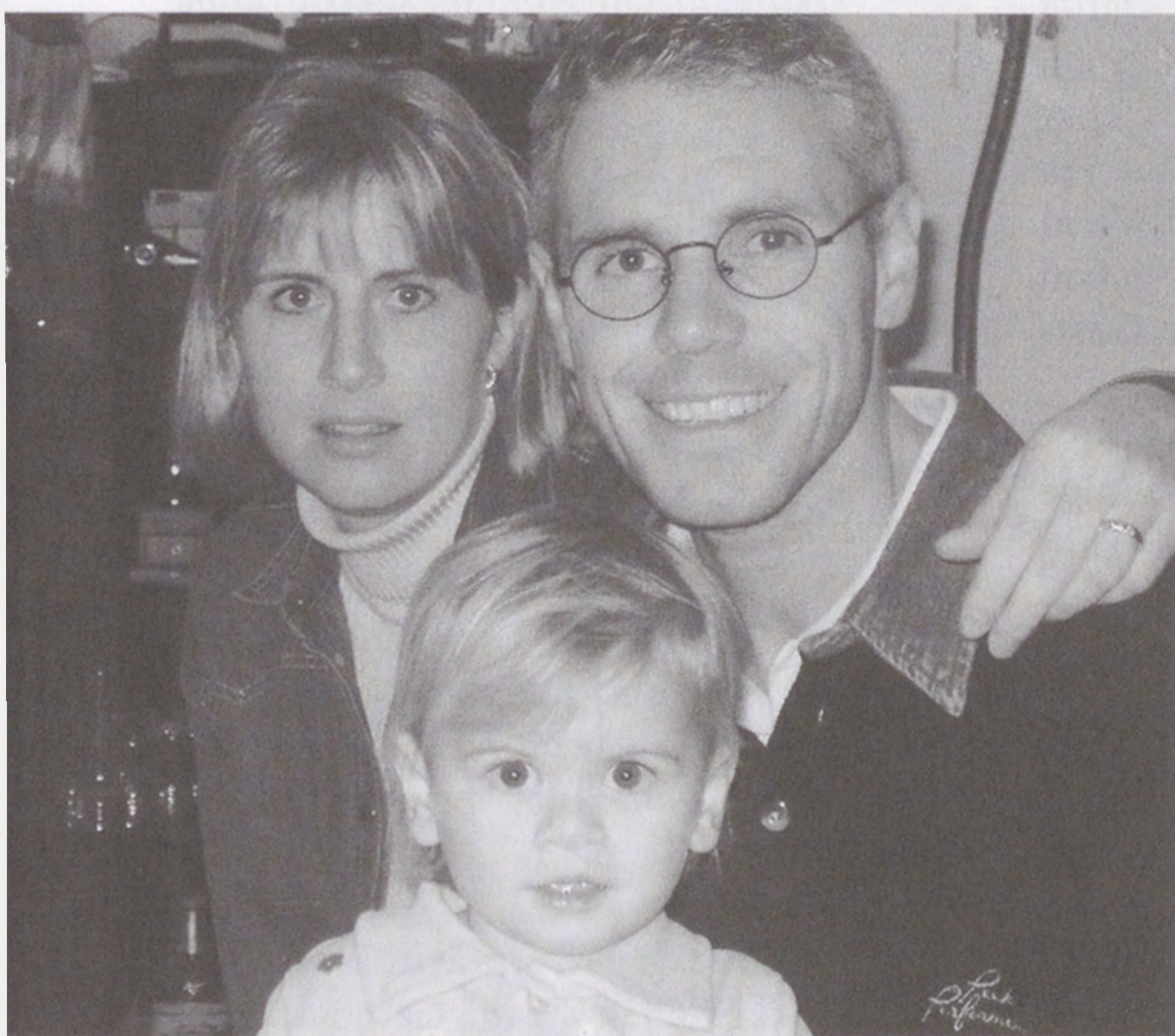
Bruno Sauter weiss aus seiner bisherigen, allgemein anerkannt erfolgreichen Tätigkeit als Gemeinderat, was Maur gut tut. Die bisherige Erfahrung mit ihm hat gezeigt, dass er im Charakter verlässlich ist. Das wollen wir nicht preisgeben. Auch in seinem Beruf ist er gewohnt, auf Menschen zuzugehen und Probleme zielgerichtet und erfolgreich anzupacken.



Wir wählen Bruno Sauter

**1 x als Gemeinderat (bisher)
1 x als Gemeindepräsident**

kompetent effizient unabhängig ehrlich



Bruno Sauter: «Ich will mich für meine Wohngemeinde, in welcher ich mit meiner Familie fest verwurzelt bin, mit all meinen Kräften einsetzen. Es geht mir dabei nicht um meine Person, sondern um die Sache. Die anstehenden Aufgaben will ich zusammen mit dem künftigen Gemeinderat, einer intakten Verwaltung, den zahlreichen Organisationen und Vereinen und mit Unterstützung der vielen freiwilligen und ehrenamtlich Tätigen mit gesundem Augenmass angehen. Maur bleibt dabei sicher eine solidarische Gemeinde. Sie bleibt wohnlich und naturnah. Maur wird weiterhin mit dem Geld sorgsam umgehen und steuerlich attraktiv bleiben.»

Überparteiliches Komitee «Bruno Sauter, unser neuer Gemeindepräsident»

Dr. iur. Ueli Büchi, Gemeindepräsident
Kaspar Blättler, lic. iur., Mitglied RPK Maur
Dr. iur. Thomas Brender, Rechtsanwalt
Dr. Albert Diem, alt Gemeinderat
Fausto A. Fischer, Unternehmer
René Frei, Malergeschäft
Alex Gantner, lic. oec. publ., Gemeinderat
Andreas Gartmann, Managing Director AVIS AG
Ulrich Guggenbühl, lic. iur., Bezirksrichter
Jürg Heberlein, Unternehmer
Sybil Huber, Kindergärtnerin
Willy Korn, Kaufmann
Dr. sc. nat. ETH Roland Kunz, Universität Zürich
René Mathieu, Notar
Ueli Oberhänsli, Ebmatingen
Stephan Oehen, PR-Berater, Präsident FDP Maur
Dr. Hanspeter Rüst, Mathematiker
Gian Saratz, dipl. phys. ETH, Unternehmensberater
Prof. Dr. med. Max Stäubli, Chefarzt
Adolf Weiler, Ebmatingen
und viele mehr

Amtliches

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

Montag, 18. März, 20 Uhr im Loorensaal

Die Versammlung beginnt mit einem musikalischen Auftakt der Musikgesellschaft Maur. Die offiziellen Geschäfte werden ab 20.15 Uhr behandelt.

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A. Politische Gemeinde und Schulgemeinde (20.15 Uhr)

1. Erlass einer neuen Entschädigungsverordnung

B. Politische Gemeinde und Schulgemeinde (anschliessend)

1. Abrechnung Projektkredit Sanierung Saaltrakt Looren, 2. Etappe
2. Konzept und Kredit für Energieförderungsmassnahmen
3. Baukredit für eine Solarstromanlage auf der Sporthalle Looren

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat zur Verabschiedung der ausscheidenden Behördenmitglieder einen Apéro, zu welchem alle Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab Montag, 11. März 2002 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorstanderschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Die Gemeindebehörden

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
E-Mail kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler
Oswald Krienbühl, Peter Mainz
Sekretariat: Esther Mosch
Öffnungszeiten: Mo, 10–12 Uhr
Mi, 8.30–12.30; Do, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum dritten Fastensonntag

Samstag, 2. März

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim, Krankensegen

Frage Maur

Wo ist das Lokal in der Gemeinde, in dem man Attraktivität versteigert? (Angeboten auf Seite 4 der vom Gemeindegewibel vertragenen «Einladung zur Gemeindeversammlung» vom 18. März.)

Esther Schiesser

Sonntag, 3. März

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus, Kollekte: Fastenopfer

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 4. März

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 6. März

9.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Zollingerheim

Donnerstag, 7. März

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Leserbrief

Das Logo

Wie von einem Blitz aus heiterem Himmel sind wir vor einer Woche getroffen worden: Die Gemeinde Maur hat ein neues Logo! Nachdem die neue Airline und Coop sich ein neues Logo zugelegt haben, ergab sich für die Gemeinde Maur doch ein Zugzwang. Logo.

Als Grafiker mit fünfzigjähriger Erfahrung habe ich gegen das Signet, alias Logo, nichts einzuwenden; es ist gut gestaltet und very trendy. Aber ich möchte die Frage beantwortet haben: Muss sich denn die Gemeindeverwaltung wirklich als «Unternehmen Gemeindeverwaltung» gebärden und die gesetzlich festgelegte Dienstleistung als «Produkt» verkaufen?

Und à propos Gemeindewappen: Das schwarzweisse Wappen mit der Mauer gilt nicht nur für das Dorf Maur, sondern seit Menschengedenken für die ganze Gemeinde. Nach aussen repräsentiert sich die Gemeinde nicht mit fünf Wappen, sondern wie alle Gemeinden nur mit einem Wappen. Es gibt keinen Grund, das Gemeindewappen auf offiziellen Papieren durch ein neu erfundenes Signet zu ersetzen. Dass es auf «Fahnen, Vereinszeichen oder Ähnlichem» nicht ersetzt wird, ist ein komischer Trost.

Ich kann mir nun vorstellen, dass nach swiss, coop und maur der Bund über kurz oder lang nachziehen muss. Auf den Abstimmungsformularen wird dann nicht mehr der altväterliche Begriff «Schweizerische Eidgenossenschaft» und das Schweizer Kreuz gedruckt sein, es könnte dort zum Beispiel künftig das flotte Logo «Swicon» (Swiss Confederation) stehen. Was Maur recht ist, kann ja der Schweiz nur billig sein.

Godi Leiser, Maur





Stephan Rupper

Gemeinderat und Gemeindepräsident

- starke Persönlichkeit
- Gemeindepolitiker mit Kontinuität
- reiche Lebenserfahrung
- vertrauenswürdig
- Präsidialerfahrung
- Charakter mit Herz und Verstand
- begeisterter Sportler

Für Lebensqualität und Stabilität: SVP

Wahlzettel

für die Erneuerungswahl des Gemeinderates
Amtsdauer 2002 - 2006

Erster Wahlgang: Sonntag, 3. März 2002

7 Mitglieder (inkl. Präsident/in)

1. *Beat Kammermann*

2. *Roland Humm*

3. *Stephan Rupper*

4.

5.

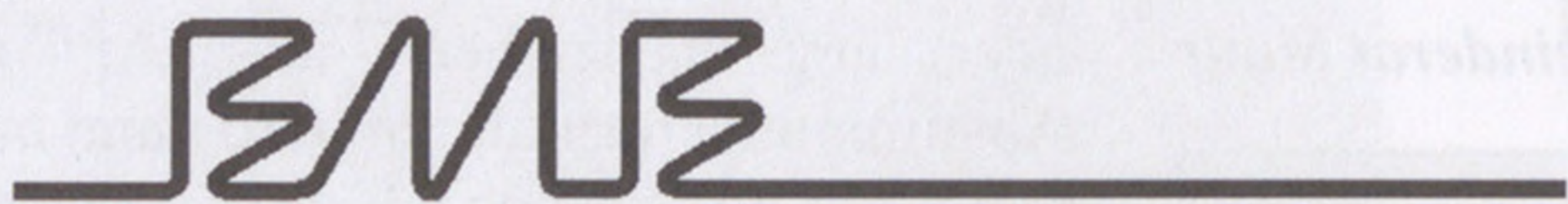
6.

7.

Präsident/in (aus obigen Mitgliedern zu wählen)

Stephan Rupper

46



Suchen Sie eine Teilzeitstelle in der Nähe Ihres Wohnortes?

Wir sind ein international tätiges Handelsunternehmen im Bereich der Elektronik / Elektrotechnik und suchen für unsere Buchhaltung per 1. April eine

Sachbearbeiterin, halbtags

Sie haben Freude an Zahlen und am exakten Arbeiten, verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, evtl. mit Buchhaltungskenntnissen und sind hilfsbereit, zuverlässig und flexibel. Wenn Sie zudem noch PC-/Schreibmaschinen- und evtl. E/F-Kenntnisse besitzen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen! Frau Dory oder Herr Dreier geben Ihnen gerne nähere Auskunft über diese Stelle.

EME AG Interconnection & Motion
Lohwisstrasse 50, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 982 11 11 www.eme.ch

Zustupf für (Früh-)Pensionär

Der Tennisclub Maur

sucht zur technischen Betreuung der
Traglufthalle in der Looren/Forch
einen

Allrounder



Aufgaben:

- Organisation und Mithilfe beim Aufstellen und Abbrechen der Traglufthalle
- tägliche Kontrollen der technischen Einrichtungen wie Gebläse, Beleuchtung, Heizung
- wöchentliche Kontrollen der Sicherungseinrichtungen: Dieselmotor, Batterie
- Kontrolle der Anlagen bei extremen Wetterverhältnissen, z. B. starkem Schneefall oder Sturm
- Organisation von Heizöl und Brennerservice
- Einsatz hauptsächlich von Oktober bis April

Interessenten melden sich bitte bei:

Reinhard Zeindler
Telefon 01 887 64 90
reinhard.zeindler@tcmaur.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Die beste Möglichkeit!

Sturmböen lassen die herbsttrockenen Blätter vor meinen Bürofenstern zum letzten Mal tanzen. Die ersten Schneefetzen lauern schon hinter dem Wassberg. Ich blättere in der «Reformierten Presse» und stosse auf eine bemerkenswerte Beilage «Alles Sein wird», ein Beitrag zur Prozesstheologie.

Gott ändert sich

Wir kennen wohl die Liedstrophe «Alles vergehet, Gott aber stehet ohn alles Wanken, seine Gedanken, sein Wort und Wille hat ewigen Grund». Gott als der unbewegte Bewegter, so steht er festgemauert in unserem Glauben. Mit diesem Gottesbild macht die «Prozesstheologie» kurzen Prozess. Sie geht davon aus, dass Gott uns in jedem Moment die beste Möglichkeit anbietet. Egal was wir dann tun, Gott nimmt es entgegen, bewegt es in sich selbst und bietet erneut die beste Möglichkeit an.

Kein Gottesbild ist fertig

Dabei bleibt nicht unberührt, alles was passiert in dieser Welt findet Aufnahme im Leben Gottes und wird zu einem grossen Ganzen gefügt. Gott wandelt sich mit uns, ja, er bleibt uns treu!

Wann fahren sie wieder?

Ein Telefonanruf unterbricht die Lektüre. Die kräftige Männerstimme erkundigt sich nach dem nächsten Rumänientransport, er hätte noch einige gute Sachen zum Mitgeben. Fast täglich muss ich die gutgemeinten Angebote mit freundlichen Erklärungen ablehnen. Nach zehn Jahren Hilfstransporten hat sich die Situation in Rumänien gewandelt. Nach wie vor kämpfen in den kalten Wintertagen viele ums Überleben. Aber der Staat lässt praktisch keine Hilfsgüter mehr über die Grenze.

Hilfsgüter sind nicht mehr erwünscht

Sie würden die einheimische Wirtschaft noch mehr schwächen, die wegen unsicherer Rechtslage und Korruption noch

immer am Boden liegt. Tatsächlich fehlt es nicht an Gütern, es fehlt das Geld für Gas, Elektrizität und Medikamente, weil viele Renten und Löhne vom Dezember nicht ausbezahlt wurden.

Wo Geld vorangeht, sind die Wege offen

Unser Freundeskreis Chendu hat die erste Baustappe der Arztpraxis rechtzeitig vor dem Wintereinbruch abgeschlossen. Im Frühjahr werden wir mit dem Geld, das noch auf dem Spendenkonto liegt, die Praxisräume fertig stellen und mit dem Rückfluss der gewährten Kleinkredite die Wohnung für die Arztfamilie ausbauen. Vieles wäre noch möglich, das Beste wollen wir tun. Mit jeder Spende können wir einen Schritt weiter gehen, der Weg wird lang sein. Nur kurz ist der Weg zum Briefkasten. Da liegt die erste Anmeldung zum *Enneagrammkurs: Alte Seelenkunde und moderne Psychologie*. Das Enneagramm ist eine alte religiöse Seelenkunde, die in der mystischen Tradition verschiedener Religionen ihre Wurzeln hat. Als wirksames Werkzeug zeigt es Entwicklungsmöglichkeiten, indem wir die Maske der sogenannten Persönlichkeit zugunsten des Wesenskerns loslassen, um so immer mehr zu unserer göttlichen Berufung und unserem wahren Selbst vorzustossen.

Mehr über sich und andere erfahren

Ich freue mich auf die vielen verschiedenen Gesichter, die am Montag, 11. März, um 19.30 Uhr, zum kostenlosen Einführungsabend im Bächtoldhaus erscheinen werden. An den folgenden neun Kursabenden werden wir gemeinsam erfahren: Statt immer nur das Vertraute zu wiederholen, lockt uns eine Kraft zu neuen Möglichkeiten. Draussen fallen die ersten weissen Flocken, den aufblühenden Schneeglöcklein am Gartenrand scheint es nichts auszumachen. Sie wählen bei jedem Wetter die beste Möglichkeit.

Pfarrer Kurt Gautschi



Arztpraxis Chendu im Aufbau.

(Foto: zvg)

Gottesdienste

■ Sonntag, 3. März, Tag der Kranken
10 Uhr, Kirche Maur
«Von guten Mächten wunderbar geborgen»

Liedpredigt zum Gedicht Dietrich Bonhoeffers
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Kollekte: Diakoniewerk Neumünster
Chilekafi

■ Freitag, 8. März
20 Uhr, Kirche Maur
reformierte Kirchgemeinde, katholisches Pfarrvikariat und ökumenische Frauengruppe Maur
«Versöhnung – eine Herausforderung»
Ökumenischer Weltgebetstag
(vergleiche allgemeiner Teil)

Kinder und Jugendliche

■ Donnerstag, 7. März
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler
Kolibri

■ Sonntag, 10. März
18 Uhr, Kirche Maur
«Schicksal» – die Frage nach dem Warum?
Jugendgottesdienst

Terminkalender

Amtswoche

3. bis 9. März, Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

■ Dienstag, 5. März
14.30 Uhr, Gemeindesaal, Zumikon
Seniorenkommission
Altersnachmittag mit Theater

■ Mittwoch, 6. März
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
«Versöhnung – eine Herausforderung»
Ökumenischer Weltgebetstag

20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
«Auch mein Leben ist eine Missionsreise»
(Apostelgeschichte 16)
Pfarrer Kurt Gautschi
Stubete

■ Montag, 11. März
19.30 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Einführungsabend/Orientierung
Enneagrammkurs
(siehe nebenstehender Artikel)

20 Uhr, Pfarrbüro, Chalenstrasse 6, Ebmatingen
«Vergebung»
Pfarrer René Perrot
Bibelkreis Ebmatingen

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Kirchgemeindesekretariat, Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 01 980 03 50, Fax 01 980 46 56
E-Mail: sekret.maur@bluewin.ch

Persönlich



Doris Albertin
Binz

Doris Albertin, Sie gehören zum Vorbereitungskreis für den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst vom 6. und 8. März. Was gefällt Ihnen an dieser Aufgabe?

Ich bin zum 15. Mal dabei, und es ist jedes Mal spannend zu erleben, wie Frauen von allen Enden der Erde ihr Land vorstellen, wie sie sich aus allen christlichen Konfessionen, aus allen Schichten und mit den vielfältigsten Problemen zusammenfinden, um ihre Gebete weltweit hören zu lassen. Das schafft Solidarität untereinander, erweitert den Horizont, baut Vorurteile ab und sensibilisiert für mehr Gerechtigkeit, vor allem für die Frauen.

Dieses Jahr kommt die Gottesdienstordnung aus Rumänien. Will sie gegen das Vergessen angehen?

Wohl auch. Andererseits kann jedes Land an die Reihe kommen, auch die Schweiz, Österreich, Deutschland. Auch deren Anliegen sind auf einer Südseeinsel oder in Somalia fremd, doch bedenkenswert.

Was zeichnet diese Liturgie aus?

Sie ist orthodox geprägt und enthält schöne getragene, ruhige Wechselgesänge. Natürlich gibt es auch Fremdes, vor allem Symbolisches. Glücklicherweise ist eine Frau in unserem Kreis – Meda Gautschi – Rumänin und kann es uns erklären, sodass wir es durch Entsprechendes aus der eigenen Kultur ersetzen können.

Wann begann die Vorbereitung des Gottesdienstes?

Im November, anlässlich einer kantonalen Informationsveranstaltung in Zürich. Dort wurde das Land vorgestellt und erhielten wir Hintergrundmaterial über die wirtschaftliche, soziale und gesundheitliche Situation der Frauen und das, was sie uns mitteilen möchten. Die Liturgie liegt dann bereits fest, und das Typische an ihr soll erhalten bleiben. Doch haben wir die Möglichkeit, sie mit unseren Talenten und Ideen zu bereichern.

Das klingt nach kreativer Information. Ja, nur so können wir unsere eigene Motivation weiter vermitteln. Getreu dem Grundsatz des Weltgebets: Informiert beten – betend handeln.

Interview: Gisela Goehrke

Veranstaltungen

■ Samstag, 2. März

Die Herrliberger-Sammlung Burg und das Ortsmuseum Mühle Maur sind geöffnet, 14 bis 17 Uhr

■ Sonntag, 3. März, Wahlapéros

Die FDP feiert ab 16 Uhr im Bächtoldhaus Aesch, die SVP ebenfalls ab 16 Uhr in der Besenbeiz bei Uessikon und die SP ab 14 Uhr in der Waldhütte Stuhlen. Motto: «So oder so» – alle sind eingeladen.

Lesung mit Lukas Hartmann, Obere Mühle Dübendorf, 17 Uhr

■ Dienstag, 5. März

Theaternachmittag in Zumikon, Seniorenkommission Maur, im Kirchgemeindehaus Zumikon, 14.30 Uhr

Die Wanderung der Senioren wird infolge des Theaternachmittags der Seniorenkommission verschoben auf Dienstag, 12. März

■ Mittwoch, 6. März

Weltgebetstag «Versöhnung – eine Herausforderung», Zollingerheim Forch, Andachtsraum, 9.30 Uhr

■ Donnerstag, 7. März

Kartonabfuhr, ab 6.45 Uhr an der Strasse bereitstellen

Mütter- und Väterberatung Aesch/Forch, Zollingerheim, Mehrzweckraum, 9.15 bis 11.15 Uhr

Ein Nachmittag im Thermalbad Zurzach, Frauenverein Maur-Uessikon, Treffpunkt: Gemeindehaus-Parkplatz Maur, 13.30 Uhr, Anmeldungen unter Telefon 01 980 01 60

Mütter- und Väterberatung Maur, Burgscheune, Burgstrasse 4, 14 bis 16 Uhr

■ Freitag, 8. März

Weltgebetstag «Versöhnung – eine Herausforderung»: Kirche Maur, 20 Uhr

Caféphilos: «Hat 'Leben' einen Sinn?», Gemeinschaftszentrum Witikon, 20 Uhr

■ Sonntag, 10. März

Familienkonzert «Adelheid», Elternverein Maur, Loorensaal, 16 Uhr

Anzeige

BLUE CAB
Taxi- und Limousineservice
079 354 93 48

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30
Fax 01 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Gisela Goehrke
Telefon und Fax 01 980 15 67

Redaktion der Ausgabe vom 8. März:
Silvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder lustenberger@smile.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 2. März, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Silvia Lustenberger (sl), Binz
Redaktionsassistentinnen:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50